



DORFBLATT

mit Bericht über den
Fasching in Attenkirchen



der Gemeinde
Attenkirchen

Ausgabe 1/2023

Vorwort



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich freue mich, dass nun die sechste Ausgabe unserer Attenkirchener Gemeindezeitung Dorfblatt erscheint. In verschiedenen Rubriken werden die Monate November 2022 bis März 2023 beleuchtet.

Im Mittelpunkt dieser Ausgabe steht der Attenkirchener Fasching. Seit mittlerweile 15 Jahren bereichert die Narrhalla Attenkirchen unser Gemeindeleben. Die Arbeit der Vorstandschafte um Gründungspräsident Florian Riedl, seinem Nachfolger Martin Grablicher und den amtierenden Präsidenten Max Lobmeier und Oliver Schmied hat sich mehr als gelohnt. Nach langer Corona-Durststrecke war es schön, dass das Faschingsfeeling wieder zurück in unsere Gemeinde und unsere Festsäle gekommen ist. Aber auch die Freiwillige Feuerwehr Attenkirchen mit ihrem traditionellen und legendären Feuerwehrball am Faschingssamstag sorgte wieder für die so sehnlich vermisste Dorffreude in der 5. Jahreszeit. Auch das Kinderhaus, die Grundschule und das ASS waren Garanten für reichlich Faschingsstimmung für Jung und Alt.

Es ist schön zu sehen, dass in unserer Gemeinde nach gut zwei entbehrensreichen Corona-Jahren wieder die gewohnte Lebensfreude wieder einkehrt. Besondere Höhepunkte waren ein sehr schöner und von dem Team um Frédérique Saberschinsky und Max Lobmeier umgestalteter Attenkirchener Adventsmarkt, der so viele Besucher fand, wie noch nie, und der endlich wieder stattfindende Seniorenadvent. Gerade letzterer bot unseren Seniorinnen und Senioren, die von Corona besonders betroffen waren und in dieser Zeit auch viele einsame Stunden erlebt hatten, endlich mal wieder die Möglichkeit, in großem Rahmen wieder miteinander zu feiern und sich auszutauschen. Mein ausdrücklicher Dank geht hierbei an das Organisationsteam um Christine Krojer, Wally Braun, Petra Hobmeier, Brigitte Thalmeier und Rita Spitzenberger.

In der Rubrik Dorfpolitik wird über die öffentlich besprochenen Themen der Gemeinderatssitzungen berichtet, soweit sie nicht im Dorfgespräch, wie andere aktuelle gemeindliche Aktivitäten und Vorhaben, gesondert aufgegriffen werden. Besonders freut mich, dass im Dorfgespräch endlich über Fortschritte beim Bau des neuen Feuerwehrhauses und beim geplanten Baugebiet Weiherdorfer Feld berichtet werden kann. Aber auch andere heiße Eisen, wie die leider notwendige Erhöhung der Abwassergebühren und der geplante Glasfaserausbau durch die Deutsche Telekom im Gemeindegebiet Attenkirchen finden sich in dieser Rubrik.

Im Dorfleben werden wieder zahlreiche Aktivitäten der örtlichen Vereine, Dorfgemeinschaften und Initiativen aufgegriffen. In der Dorfgeschichte finden sich ein paar bildliche Eindrücke davon, wie früher Fasching in Attenkirchen und seinen Ortsteilen gefeiert wurde. Bei den Dorftipps gibt es wieder aktuelle Infos und lebenspraktische Hinweise, während bei der Rubrik Dorfmeinung über eine Onlinepetition für ein Nachtflugverbot am Flughafen München informiert wird. Bei der Dorfwirtschaft stehen dieses Mal ein sehr bekannter und traditioneller Attenkirchener Handwerksbetrieb und Dorfladen, die Bäckerei Schindele, und eine eher unbekannte, aber im Attenkirchener Dorfzentrum im ehemaligen "Kaufhaus Fassmann" beheimatete innovative Firma, die RadioForce GmbH, im Fokus. Es folgen die Termine für die nächsten Monate sowie die beliebte Kinder- und Jugendseite in der Rubrik Dorfnachwuchs. Eindrucksvolle Bilder von Andreas Kaindl zeigen zum Abschluss unsere Dorfidylle.

Natürlich will ich mich bei allen Mitgliedern des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit um Veronika Wiesheu und Simon Wiesheu und den vielen Verteilerinnen und Verteilern für ihre ehrenamtlich geleistete Arbeit bedanken. Dadurch können wir auch dieses Dorfblatt wieder kostenlos in dieser Form herausgeben und verteilen.

Viel Spaß beim Lesen und Durchschauen!

Euer Bürgermeister

Mathias Kern



Inhalt

Dorfpolitik

November 2022	1
Dezember 2022	4
Januar 2023	7
Februar 2023	11

Dorffreude in der 5. Jahreszeit

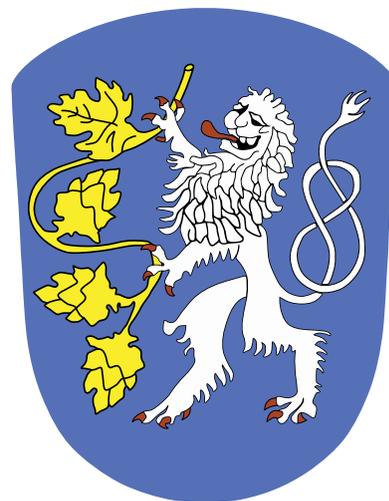
15

Dorfgespräch

Beim neuen Feuerwehrhaus geht es endlich voran	23
Baugebiet Weiherdorfer Feld	24
Abwassergebühren müssen leider deutlich angehoben werden	25
Verkehrsberuhigung ist Thema in Brandloh	27
E-Ladesäule in Betrieb genommen	28
Tag des brandverletzten Kindes	29
Bürgerversammlung mit Glasfaserinformationen	29
Langjähriges politisches Engagement geehrt	30
Gebühren für Kinderbetreuung müssen angepasst werden	31
Seniorenadvent gut besucht	32
Aktion saubere Landschaft	33
Neuer Baumsachverständiger	34
Stimmungsvoller Adventsmarkt voller Erfolg	35

Dorfleben

Kriegerjahrtag 2022	39
Brigitte Niedermeier bleibt ASS-Vorsitzende	41
Raiffeisenbank spendet an ortsansässige Vereine	41
Tutuguri feiert 10-jähriges Jubiläum	42
MAI Blech kam nach Thalham	43
Immer wieder Wunschzettel ...	43
Beteiligung an der Weihnachtstrucker-Aktion der Grundschule	44
Tag der offenen Tür im Kinderhaus	45
Kleidermarkt Attenkirchen feiert sein 30-jähriges Jubiläum	46
Aktueller Vorstand des Mini-Maxi-Club im Amt bestätigt	49



Auf geht's zum Starkbierfest der SpVgg Attenkirchen	50
Aktuelles aus den Abteilungen der SpVgg Attenkirchen	50

Dorfgeschichte

55

Dorftipps

Tipps der Dorfbiologin	56
Aktuelles aus der VHS	59
Das Team Ferienspiele sucht: Hobbys!	60
Bolzplatz-Gruppe Thalham	60
Thalhammer schwarzes Brett	61
Osterhasenaktion in Thalham	62
Der Mini Maxi Club informiert	63
Stadtradeln 2023	64

Dorfmeinung

64

Dorfwirtschaft

Bäckerei Schindele	65
Radioforce GmbH	66

Termine

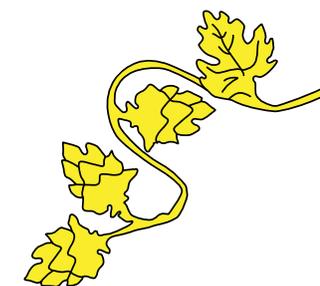
67

Dorfnachwuchs

Jugendseite	69
Kinderseite	71

Redaktion

74



Berichte aus dem Gemeinderat

Alle ausführlichen Berichte der Sitzungen finden Sie auf unserer Homepage.

Alle in der Rubrik „Dorfgespräch“ aufgegriffenen Themen werden in den Berichten weggelassen, um Doppelungen zu vermeiden.

Hier geht's zur
Homepage



November 2022

Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 17. Oktober 2022

Brandschutzkonzept fürs Kinderhaus beauftragt

Der Gemeinderat hat dem Brandschutzkonzept, das die Firma Zobel für das Kinderhaus Attenkirchen erstellt hat, zugestimmt. Demnach beauftragte das Gremium nun für die Umsetzung mit der notwendigen Objektplanung das Architekturbüro Ausfelder aus Attenkirchen und mit der technischen Planung das Planungsbüro Silberbauer aus Untermarchenbach. Beide Aufträge werden nach der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure abgerechnet.

Informationen und Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung vom 7. November 2022

Hohe Nachfrage nach Krippenplätzen möglich

Weil das Jahr 2021 besonders geburtenstark war, wird bei der derzeitigen Planung für das Betreuungsjahr 2023/2024 schon nach möglichen Lösungen gesucht, um die zu erwartende stark gestiegene Nachfrage abdecken zu können. Betroffen sind laut Bürgermeister Mathias Kern im Kinderhaus vor allem die Krippenplätze. Bei den Eltern soll der Bedarf ermittelt werden. Gegebenenfalls muss eine zusätzliche Gruppe eingerichtet werden. Aber auch andere Lösungsmöglichkeiten sind vorstellbar, wie eine Spielgruppe ohne Eltern nach dem Vorbild des "Krümeltreffs" in Wolfersdorf. Hierbei wäre eine Kooperation mit dem Mini-Maxi-Club e.V., Attenkirchen denkbar, unter dessen Dach es ja schon zwei Spielgruppen mit Eltern gibt.



Sozialbau GmbH informiert über Senioren-WG

Die Gemeinde hat ein Info-Schreiben der WKR Sozialimmobilien GmbH aus Edling erhalten. Wie Bürgermeister Mathias Kern berichtete, erklärt das Schreiben das Konzept der GmbH, in kleineren Gemeinden Seniorenprojekte zu verwirklichen, die sich am örtlichen Bedarf und bereits vorhandenen Strukturen orientieren. Das Ziel ist, durch ein möglichst umfassendes und individuelles Angebot den älteren und pflegebedürftigen Menschen zu ermöglichen, in ihrer gewohnten Umgebung und in ihrem sozialen Umfeld zu bleiben. Als gelungenes Beispiel führt das Unternehmen die Seniorenwohnanlage in Engelsberg im Landkreis Traunstein mit Tagespflege, betreutem Wohnen sowie seniorengerechtem Wohnen auf. Bei Interesse kann eine Besichtigung vereinbart werden.

Kredit über 3 Millionen Euro für anstehende Investitionen aufgenommen

Per Gemeinderatsbeschluss hat das Gremium Bürgermeister Mathias Kern im Mai dazu ermächtigt, notwendige Kredite aufzunehmen, um die in den nächsten Jahren anstehenden großen Investitionen, wie den Bau des Feuerwehrhauses und die Zwischenfinanzierung für die Erschließung des Baugebietes Weiherdorfer Feld, leisten zu können. Die Kreditaufnahme erfolgte im Oktober in Höhe von 3 Millionen Euro bei der BayernLaBo. Der Kredit konnte noch vor dem massiven Anstieg des Zinsniveaus realisiert werden, was auch der Grund der frühzeitigen Kreditaufnahme war.

Salettl im Dorfzentrum soll bleiben

Der Inhaber der Hauptstraße 1 (Landhotel am Hopfengarten und Metzgerei), nördlich der Kirche in Attenkirchen, hat einen Bauantrag mit teilweiser Nutzungsänderung gestellt und der Gemeinderat hat diesem stattgegeben. Demnach wird der Saal im ersten Stock aufgelöst, stattdessen sollen dort weitere Pensionszimmer sowie ein Frühstücksraum entstehen. Im Dachgeschoss sollen zwei Einzelzimmer für Gäste und ein Schießstand genehmigt werden. Das Gebäude wird dabei von der Außenansicht nicht verändert; auch das Nebengebäude, das "Salettl", soll nicht abgerissen werden.

Einzig die Stellplätze müssen neu sortiert und erweitert werden. Insgesamt müssen 28 Plätze nachgewiesen werden. Dafür ist unter anderem eine Dienstbarkeit zur Überfahrt am privaten Gartenweg nötig. Im südöstlichen Bereich soll ein Container, in dem das Heizöl gelagert wird, genehmigt werden. Bei dem Container mit dem gelagerten Heizöl und bei den beiden Einzelzimmern im Dachgeschoss müssen die brandschutzrechtlichen Gegebenheiten genau geprüft werden.

Vorbescheid für Reihenhäuser erneut abgelehnt

Einen Antrag auf Vorbescheid zum Neubau von zwei Dreispännern mit Carport und Garage in der Sonnenstraße in Attenkirchen hatte der Gemeinderat im Mai 2022 abgelehnt. Damals hat der Gemeinderat die problematische Garagen- und Stellplatzsituation und damit verbundene verkehrliche Schwierigkeiten als Begründung genannt. Das Landratsamt als übergeordnete Behörde folgte dieser Begründung jedoch nicht und bat das Gremium um Genehmigung. Die Räte jedoch lehnten erneut ab und gaben an, dass der Bau sich nicht in die umliegende Bebauung in der nördlichen Sonnenstraße einfüge. Ist das Landratsamt anderer Meinung, wird es das Einvernehmen der Gemeinde ersetzen.

Arbeitsgruppe für die Umgestaltung des Friedhofs gebildet

Es gibt Überlegungen, den Friedhof neu zu gestalten. Deshalb hat man sich zu einem Ortstermin mit Friedhofsplaner Anton Aschenbrenner, Pfarrer Stephan Rauscher und Kirchenpfleger Franz Wagner getroffen, um verschiedene Möglichkeiten zu besprechen. Grundsätzlich ist angedacht, sowohl den Eingangsbereich als auch den Bereich nördlich der Gräber neu zu konzipieren. Im Rahmen dieser Maßnahmen soll auch ein Beleuchtungskonzept in die Überlegungen einfließen. Nach einer recht gegensätzlichen Diskussion der Räte einigte sich das Gremium darauf, zunächst eine Arbeitsgruppe zu gründen. Diese soll dann die Möglichkeiten ausloten und die verschiedenen Vorschläge sortieren, um sie zur Diskussion im Gremium vorzubereiten.

Digitale Sirene fürs Ortszentrum soll 2023 angeschafft werden

Das ursprünglich aufgelegte Förderprogramm der Staatsregierung zur Umrüstung der Sirenen von analog auf digital wurde vom Land Bayern leider völlig unzureichend ausfinanziert, so dass fast keine Gemeinden berücksichtigt werden konnten. Auch die Gemeinde Attenkirchen kam nicht zum Zug. Ob ein neues Programm zeitnah aufgelegt wird, ist derzeit unklar. Das Gremium war sich einig, dass zumindest eine digitale Sirene für das Ortszentrum Attenkirchen sinnvoll ist. Die Kosten dafür liegen bei voraussichtlich 13.000 Euro. Mit der Anschaffung wird nun bis Ende März 2023 abgewartet, in der Hoffnung, dass es bis dahin neue Förderungen geben wird.

Informationen und Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung vom 5. Dezember 2022**Feuerwehr hält Jahreshauptversammlung ab**

Über den aktuellen Stand des Neubaus des Feuerwehrhauses berichtete Zweiter Bürgermeister Hermann Lachner bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr am 16. November 2023.

Vortrag für Senioren gut besucht

Das Vortragsprogramm für Senioren läuft wieder und der jüngste Vortrag erfreute sich regem Interesse. Dr. Mark Bardenheuer referierte da zum Thema „Gesund und fit im Alter“. Dass die Reihe stattfinden kann, ist den drei Beauftragten für Soziales und Senioren, Gemeinderätin Christine Krojer, Wally Braun und Petra Hobmeier zu verdanken.

Neues Tor für den Wertstoffhof

Der Wertstoffhof in Attenkirchen soll erweitert werden und dazu haben nun Absprachen mit dem Landratsamt stattgefunden. Im Ergebnis wird als erste Maßnahme das defekte Tor an der Haupteinfahrt ausgetauscht, anschließend soll ein Planer Erweiterungsmöglichkeiten erarbeiten. Grundsätzlich gilt laut Gemeindechef, dass das Landratsamt Freising eine Erweiterung für zusätzliche Container wünscht. Diese Planung hat daher das Landratsamt zu finanzieren, sollte hingegen der Gemeinderat Attenkirchen beschließen, zusätzlich den vorhandenen Strauchschnittplatz in die Planungen einzubeziehen, muss die Gemeinde diese erweiterte Planung bezahlen.

Attenkirchen übernimmt Verantwortung in der Flüchtlingsunterbringung

Bei der Bürgermeisterdienstbesprechung des Landkreises war auch die steigende Zahl der Flüchtlinge ein Thema. Immer mehr Menschen suchen in Deutschland Asyl, was nicht nur, aber auch am Krieg in der Ukraine liegt. Auch der Landkreis Freising ist davon mehr und mehr betroffen und das wirkt sich auch auf die Gemeinde Attenkirchen aus. Im Gemeindegebiet gibt es mittlerweile drei Unterkünfte und in Relation zur Größe der Gemeinde liegt Attenkirchen auf dem 4. Platz bei den zur Verfügung gestellten Plätzen für Geflüchtete. Die Verantwortlichen im Landkreis wollen die Flüchtlinge künftig gleichmäßiger auf die Landkreisgemeinden aufteilen und die Belegung von Schulturnhallen möglichst vermeiden.

Mathias Kern übernimmt im Landkreis Verantwortung für die Energiewende

Als Konsequenz aus der Klimakonferenz des Landkreises im Mai 2022 fand kürzlich ein Impulstreffen statt, bei dem Arbeitsgruppen zur Energiewende gebildet wurden. Dabei wurden auch Verantwortliche für die jeweiligen Themenbereiche bestimmt. Bürgermeister Mathias Kern wurde zum Sprecher der Arbeitsgruppe Strom und Netzinfrastruktur bestimmt.

Gemeinderat Thilo Mittag koordiniert und plant Friedhofsneugestaltung in Attenkirchen

In Sachen Friedhofsneugestaltung hat sich laut Bürgermeister Mathias Kern eine Arbeitsgruppe um den Landschaftsarchitekten und Gemeinderat Thilo Mittag herum gebildet. Er wird auch die weitere Konzeption der Gestaltung übernehmen. Im nächsten Schritt sollen Pfarrer Stephan Rauscher, Kirchenpfleger Franz Wagner und der Bestattungsunternehmer Andreas Baumann, der die meisten Beerdigungen im Friedhof Attenkirchen vornimmt, in die weiteren Planungen einbezogen werden.

Jugendpflegerin Lena Landenberger kann erfolgreiche Arbeit fortführen

Seit mehreren Jahren kooperieren die Gemeinden Mauern und Attenkirchen mit dem Kreisjugendring Freising, um mit der Jugendpflegerin Lena Landenberger eine offene Jugendarbeit auch im ländlichen Raum anbieten zu können. Nun stand eine Erhöhung der Verwaltungspauschale an, die die Gemeinde an den Kreisjugendring Freising jährlich bezahlen muss. Die Räte gaben dazu ihre Zustimmung und waren erfreut, dass sich die Arbeit von Jugendpflegerin Lena Landenberger so erfolgreich entwickelt hat. Deshalb soll die Kooperation auch verlängert werden. In einer Evaluation zeigte sich dieser Erfolg an Hand von konkreten Zahlen hinsichtlich teilnehmenden Kindern und Jugendlichen an offenen Angeboten und Ausflügen. Auch Freizeitangebote, die mit anderen Gemeinden wie Au, Nandlstadt, Langenbach und Mauern zusammen angeboten werden, stoßen auf große Resonanz. Eine wichtige Veranstaltung für die Jugend steht dann im Frühjahr an. Da nämlich soll eine Jugendbürgerversammlung stattfinden, bei der auch das Projekt Dirtpark bezüglich einer aktiven Projektgruppe (siehe nachfolgender Punkt) konkretisiert werden soll.

Ja zum Dirtpark

Attenkirchen soll einen Dirtpark bekommen. Die Räte stimmten für einen solchen Radparcours. Entstehen soll er auf einer Teilfläche nördlich des Fußballtrainingsplatzes der Spielvereinigung Attenkirchen. Die Projektleitung hat das Gremium an den ehemaligen Radprofi Simon Moratz aus Oberappersdorf vergeben. Für die Umsetzung stehen per Beschluss insgesamt rund 60.000 Euro zur Verfügung. Um die Kosten für das Projekt insgesamt gering zu halten, hat sich Gemeinderat und Landschaftsarchitekt Thilo Mittag bereit erklärt, die Pläne für den Bauantrag zu zeichnen. Für die Pflege soll sich unter den Jugendlichen eine Projektgruppe bilden, die sich dann gemeinsam mit dem Bauhof um die Anlage kümmern wird.

Kein Graffiti im Tunnel am Bockerlweg

Thilo Mittag und Bürgermeister Mathias Kern wollten die Unterführung der Moosburger Straße am Bockerlweg mit Hilfe des Regionalbudgets der ILE Ampertal attraktiver gestalten. Die Idee war, die Wände von dem Freisinger Graffiti-Künstler Christian Leitner gestalten zu lassen. Die Gesamtkosten dafür hätten bei rund 13.300 Euro gelegen, wobei 9.000 € über das Regionalbudget finanziert worden wären. Doch der Gemeinderat lehnte den Antrag der beiden mehrheitlich bei sieben Gegenstimmen ab.

Neues Löschfahrzeug teurer als geplant

Im März hatte der Gemeinderat beschlossen, ein neues LF20 KatS für die Feuerwehr anzuschaffen und das mittlerweile fast 40 Jahre alte Vorgängerfahrzeug auszumustern. Damals bewilligte man die kalkulierten Kosten von 471.000 Euro, wobei bei der Gemeinde nach Abzug von Förderungen noch 326.000 Euro verbleiben sollten. Nun sind die Fertigungspreise gestiegen, weshalb der Gemeinderat jetzt Mehrkosten in Höhe von rund 95.000 Euro genehmigte. Damit erhöht sich der Anteil, den die Gemeinde für das Löschfahrzeug mit Katastrophenschutzrüstung bezahlen muss, auf rund 421.000 Euro.

Freiwillig 30 statt offizielle Spielstraße

Einige Anwohner hätten die Straße „Am Oberfeld“ in Brandloh gern als verkehrsberuhigten Bereich (Spielstraße) gesehen. Ein entsprechender Antrag lag auch dem Gemeinderat vor. Dieser wurde jedoch abgelehnt, weil sich aus Gesprächen mit den Anwohnern vor Ort mittlerweile ergeben hatte, dass man den Bereich zu einer freiwilligen 30er-Zone erklären sollte. Die Kosten in Höhe von etwa 150 Euro für die Beschilderung trägt die Gemeinde.

Fundtierpauschale muss erhöht werden

Die Gemeinde Attenkirchen hat mit dem Tierheim Freising eine Vereinbarung über die Abgabe von Fundtieren. Dafür zahlte man bislang jährlich 60 Cent pro Jahr pro Einwohner an das Tierheim. Auf Grund der steigenden Kosten für Personal, Energie, Tierarzt und Futter hat das Gremium beschlossen, die Pauschale auf 80 Cent netto pro Einwohner und Jahr zu erhöhen. Damit bezahlt Attenkirchen für die Möglichkeiten, Fundtiere abgeben zu können, pro Jahr rund 2.370 Euro brutto.

Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 5. Dezember 2022

Staudhausen bekommt ein zusätzliches Bushäuschen

Staudhausen bekommt eine zusätzliche Bushaltestelle an der Kreisstraße FS 23. Die Gemeinde wird dort in Abstimmung mit dem MVV und dem Straßenverkehrsamt Freising ein gläsernes Bushäuschen errichten. Der Gemeinderat hat den Auftrag dafür mit einer Auftragshöhe von 4.648,75 Euro brutto an die Firma WSM aus Waldbröl vergeben. Das Gremium ermächtigte Bürgermeister Mathias Kern, in diesem Zusammenhang Aufträge bis zu einer Gesamtsumme von maximal 11.650 Euro brutto selbständig zu vergeben.

Informationen und Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung vom 16. Januar 2023

Notstromaggregat dank Florian Riedl kostengünstiger angeschafft als erwartet

Wie in der nichtöffentlichen Sitzung im Dezember beschlossen, hat die Gemeinde ein Notstromaggregat für das Feuerwehrhaus angeschafft, um im Notfall für einen längeren Stromausfall gewappnet zu sein. Das Feuerwehrhaus soll in diesem Falle Standort für den örtlichen Katastrophenschutzstab mit den drei Attenkirchener Bürgermeistern Mathias Kern, Hermann Lachner und Sepp Fischer sowie der Feuerwehr- und Bauhofleitung sein, und als erste Anlaufstelle für die Bevölkerung in Notfällen, wie das Kühlen wichtiger Medikamente, dienen. Zudem soll per Funk Kontakt zu den übergeordneten Katastrophenschutzstellen gehalten werden.

Bürgermeister Mathias Kern dankte in diesem Zusammenhang Gemeinderat Florian Riedl, der als Beauftragter für Feuerwehr und Katastrophenschutz den Kauf maßgeblich vorbereitet und mit seinem bedachten Vorgehen dafür gesorgt hat, dass die Gemeinde das Notstromaggregat kostengünstiger erwerben konnte, als der Gemeinderat es ursprünglich bevollmächtigt hat.

Umwandlung von Thalham in ein Allgemeines Wohngebiet weiter vorangetrieben

Der Attenkirchener Ortsteil Thalham wurde als Wochenendhausgebiet „Wohnpark Thalham“ konzipiert und in den ersten Bauabschnitten auch bauplanungsrechtlich so ausgewiesen, während der südlich gelegene dritte Bauabschnitt schon von Beginn an als ein Allgemeines Wohngebiet realisiert wurde. Mittlerweile ist Thalham mit Ausnahme von zwei kleineren Teilgebieten fast vollständig in ein Allgemeines Wohngebiet umgewandelt worden, was auch Auswirkungen auf die Grundstückspreise und baurechtliche Gestaltungsmöglichkeiten hat. Bei einer Umwandlung steigt der Grundstückswert erheblich, zudem ergeben sich daraus baurechtliche Vorteile für die Grundstückseigentümer, wie z. B. eine größere überbaubare Fläche.

Auf Bitte von Anwohnern startete Bürgermeister Kern eine Initiative, eines der beiden noch nicht umgewandelten Teilgebiete, das Teile der Ringstraße, des Edelweißwegs, des Alpenheidewegs und den gesamten Auerhahnweg umfasst, umzuwandeln. Für die rechtlich nicht einfach zu vollziehende Umwandlung ist, wie in den anderen bereits umgewandelten Teilgebieten geschehen, das Schließen von städtebaulichen Verträgen mit allen Grundstückseigentümern des Teilgebietes notwendig, in denen sich diese u. a. zur teilweisen Zahlung von gemeindlichen Nacherschließungsmaßnahmen im Rahmen der Umwandlung verpflichten. Der Großteil der Bewohner des besagten Teilbereiches hatte schon zuvor die notwendigen städtebaulichen Verträge mit der Gemeinde Attenkirchen geschlossen. Bürgermeister Mathias Kern konnte nun, u. a. durch persönliche Gespräche bei Hausbesuchen im Schneegestöber des 11. Dezember 2022, nahezu die Hälfte der Grundstückseigentümer, die noch keine städtebaulichen Verträge abgeschlossen hatten, überzeugen, dies nachzuholen.

Jetzt fehlen noch ca. 10 Unterschriften zu den nötigen städtebaulichen Verträgen, um nun endlich auch dieses Teilgebiet von Thalham in ein Allgemeines Wohngebiet umwandeln zu können. Dies ist nach umfangreicher rechtlicher Abstimmung neben der Abgabe sämtlicher Bruchteileigentumsanteile durch alle Grundstückseigentümer des jeweiligen Teilbereichs an die Gemeinde Attenkirchen die Grundvoraussetzung für eine Umwandlung. Beim ebenfalls noch nicht umgewandelten Wochenendhausgebiet in Teilen der Waldstraße und des Rebhuhnweges fehlt der Gemeinde noch ein Bruchteilseigentum, so dass hier die Grundstückseigentümer leider noch keine städtebaulichen Verträge mit der Gemeinde abschließen konnten.

Es bleibt das Ziel der Gemeinde Attenkirchen, seinen Ortsteil Thalham vollständig in ein Allgemeines Wohngebiet umzuwandeln. In diesem Sinne bleibt zu hoffen, dass auch die letzten zweifelnden Grundstückseigentümer noch von diesem Weg überzeugt werden können.

3000 Euro von Onyx Power für zwei Vereinsprojekte in Attenkirchen

Onyx Power, die Betreibergesellschaft des Kraftwerks Zolling, hat heuer wieder einen Bürgerfond aufgelegt. Zwei Projekte aus Attenkirchen werden heuer aus diesem Topf finanziell unterstützt:

2.000,00 Euro bekommt die Kletterabteilung der Spielvereinigung Attenkirchen, um den stillgelegten Spielplatz zwischen den Tennisplätzen und den Stockschützenhallen wieder mit Leben zu versehen bzw. mit neuen Spielgeräten zu bereichern.

1.000,00 Euro gehen an den Attenkirchener Kulturverein Tutuguri zur finanziellen Unterstützung für die Künstlermeile auf dem Bockerlweg zwischen Attenkirchen und Thalham.

Vereine stimmen Termine ab

Im Rahmen eines digitalen Vereinstreffens am 11. Januar 2023 haben die Ehrenamtlichen alle Termine für 2023 und Anfang 2024 abgestimmt. Dieses Treffen ist auch die Grundlage für die Erarbeitung der Infobroschüre mit Jahreskalender der Veranstaltungen im Gemeindegebiet Attenkirchen sein, die nach einem Jahr Pause im Laufe dieses Jahr wieder flächendeckend an alle Haushalte verteilt werden soll.

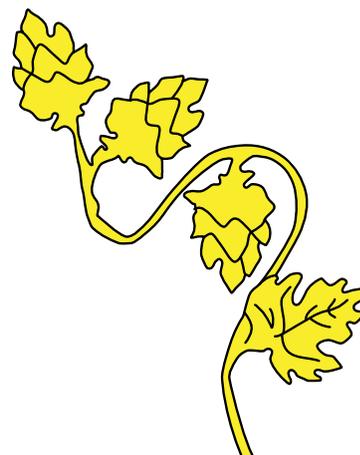
Chance auf ein Bürgerwindrad deutet sich an

Die Energiewende schreitet voran und so scheint sich für Attenkirchen die Chance auf ein Bürgerwindrad zu ergeben. Da es aber noch viele offene Fragen zu diesem Projekt gibt, sollen die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen mit der Baujuristin des Landratsamts Freising Maria Hahn abgeklärt werden.

Wenn die Bürgerenergiegenossenschaft Freisinger Land eG das Bürgerwindrad konkret beantragen sollte, muss die Bevölkerung nach Ansicht von Bürgermeister Mathias Kern umfassend informiert und beteiligt werden. Im Vorfeld der Gemeinderatssitzung am 16. Januar 2023 war es ihm wichtig, die potentiellen Anlieger des möglichen Bürgerwindrades im Gemeindegebiet Attenkirchen, in Roggendorf und Aigenrüpel, direkt und persönlich darüber zu informieren.

Künstlermeile wird wieder von der Gemeinde unterstützt

3000 Euro bekommt der Verein Tutuguri aus dem gemeindlichen Kulturbudget, um heuer im September wieder die große Künstlermeile am Bahndamm veranstalten zu können. Das diesjährige Motto der bunten Meile lautet „AusSicht“. Der Verein hat in seinem Antrag erklärt, dass das große Kunst- und Kulturprojekt nun alle zwei Jahre stattfinden soll. Die erste Veranstaltung im September 2021 war ein sehr großer Erfolg und lockte Besucher aus der ganzen Region an. Daher bewilligte das Gremium auch den Zuschuss, der in den Haushalt entsprechend eingearbeitet wird. Einen Änderungsantrag, dem Verein den Zuschuss auf zwei Jahre verteilt auszuzahlen, wurde übrigens mit zehn zu vier Stimmen abgelehnt.



Keine Skulptur am Bockerlweg

Eine Skulptur oder gar einen Skulpturenpark am Bockerlweg wird es dagegen nicht geben. Für ein solches Projekt hatte der Verein Tutuguri einen Antrag auf Zuschuss aus dem Regionalbudget der ILE gestellt und hoffte nun auf eine Genehmigung und Zwischenfinanzierung durch die Gemeinde. Der Gemeinderat lehnte nach ausführlicher Diskussion allerdings das Projekt und die Finanzierung mit neun zu fünf Stimmen ab. Hauptgrund dafür war, dass die Mehrheit der Gemeinderäte den Bockerlweg in seiner bisherigen Form als Geh- und Radweg mit abwechslungsreichen Begleitgrün erhalten wollen und Skulpturen konträr dazu erachtet hätten. Zudem befürchtete die Mehrheit des Gremiums durch einen Skulpturenpark viele weitere, noch nicht abschätzbare Kosten. Frédérique Saberschinsky als Vertreterin des Arbeitskreises Bockerlweg betonte, dass dem Arbeitskreis ein "rundes", schlüssiges Gesamtkonzept wichtig sei. Grundsätzlich begrüßte sie die Idee einer Skulptur und hätte sich sogar gut auch mehrere Kunstobjekte entlang des Weges, vor allem aber im nördlichen Waldstück, vorstellen können. Einzig den geplanten Standort der Skulptur fand sie nicht ideal, da er dem Ziel, dort einen Raum zum Treffen und Verweilen zu gestalten, zuwider gelaufen wäre.

Zweckvereinbarung zum Datenschutzbeauftragten angepasst

Seit 2017 hat die Gemeinde eine Zweckvereinbarung mit dem Landkreis Freising für die Bestellung eines gemeinsamen Datenschutzbeauftragten. Seitdem ist Robert Kremer auch für Attenkirchen zuständig, wenn es um datenschutzrechtliche Fragen geht. Diese Vereinbarung muss nun an aktuelle Gegebenheiten und das neue bayerische Datenschutzgesetz angepasst werden. Für diese Formsache erteilte der Gemeinderat Bürgermeister Mathias Kern die Vollmacht, die neue Vereinbarung abzuschließen.

Hier geht's zur
Homepage



Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 16. Januar 2023**Katasterneuvermessung in Attenkirchen**

Das Gemeindegebiet Attenkirchen wird im Rahmen der Katasterneuvermessung neu vermessen. Der Gemeinderat entschied in diesem Zuge, die Grundstückspreise für gemeindliche Straßengrundstücke bzw. notwendige Tauschgrundstücke zur Bereinigung der Straßenverläufe im Innen- und Außenbereich gesondert festzulegen.

Im Außenbereich legte man sich auf den jeweils aktuellen Bodenrichtwert für landwirtschaftliche Grundstücke als Preis fest, momentan liegt dieser bei 9,00 Euro pro Quadratmeter. Der Grundstückspreis für Straßen bzw. entsprechende Tauschgrundstücke im Innenbereich orientierte man sich ebenfalls an den jeweils gültigen Bodenrichtwerten. Da bei diesen Werten allerdings nur Bewertungen für erschlossene Wohnbaugrundstücke vorliegen, wurde entschieden, ein Zehntel des jeweiligen Bodenrichtwerts eines Ortsteils als Referenzpreis für den Straßengrund anzusetzen. Demnach ergeben sich zum momentanen Zeitpunkt folgende Preise für die jeweiligen Ortsteile: Attenkirchen 59 Euro pro Quadratmeter, Gütsdorf, Brandloh und Pfettrach jeweils 32 Euro pro Quadratmeter, Wimpasing 36 Euro pro Quadratmeter, Thalham 60 Euro pro Quadratmeter und Staudhausen 34 Euro pro Quadratmeter.

Als Grundstückspreis zum Verkauf von öffentlichen Flächen, die keine Straßenflächen sind und künftig für gemeindliche Belange nicht mehr benötigt werden und sich innerhalb des Ortsbereichs von Wimpasing befinden, wird künftig die Hälfte des jeweils aktuellen Bodenrichtwerts festgelegt, also momentan 18 Euro pro Quadratmeter. Die Grundstücke werden nur den direkten Anliegern zum Kauf angeboten.

Regelung zum Scharwerken getroffen

Wer Pächter oder Eigentümer eines öffentlich gewidmeten Feld- und Waldweges ist, ist dafür verantwortlich, diesen auch Instand zu halten. Der Gemeinderat beschloss, die Betroffenen künftig dahingehend zu unterstützen, ihnen geeignetes Material zur Verfügung zu stellen.

Bürgerentscheid für Windrad angeregt

Für das Gebiet Hochholz zwischen Roggendorf, Sillertshausen und Piedendorf ist ein Bürgerwindrad geplant. Es könnte in Kooperation mit der Nachbarkommune Au i.d. Hallertau entstehen. Der Marktrat hat dafür bereits alle baurechtlichen Voraussetzungen geschaffen, indem er die dafür benötigte, kleine Fläche auf Auer Gebiet in die gültige Windkonzentrationsflächenplanung der Marktgemeinde aufgenommen hat – mit dem Zusatz, dass das Windrad mindestens 800 Meter oder mehr von Sillertshausen und Piedendorf entfernt sein muss. Beim gewählten Standort ist das der Fall, allerdings wusste Bürgermeister Mathias Kern von großem Widerstand zu berichten, der sich bereits in Sillertshausen regt.

In Attenkirchen ist eine Windkonzentrationsflächenplanung nicht möglich, da es zu wenig Flächen gibt, die überhaupt dafür in Frage kommen. Es wäre damit eine sogenannte Verhinderungsplanung. Attenkirchen muss daher den Weg über die Ausweisung eines Sondergebiets für Windkraft im Flächennutzungsplan und eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes beschreiten. Betreiber eines Windrads wäre die Bürger Energie Genossenschaft Freisinger Land eG (BEG). Ein Bauantrag der BEG ist laut Bürgermeister aber bei der Gemeinde noch nicht eingegangen. Der Gemeindechef schlug vor, zu gegebener Zeit einen Aufstellungsbeschluss zu fassen und zugleich ein Ratsbegehren zu initiieren, um einen Bürgerentscheid darüber im Rahmen der Landtagswahlen am 8. Oktober 2023 zu ermöglichen.

On-demand-Verkehr vom Tisch?

Eigentlich hätten der MVV und das Landratsamt gemeinsam ein On-demand-Konzept für die ländlichen Gemeinden entwickeln wollen und auch ein Pilotzeitraum war schon geplant, der auch das Gemeindegebiet Attenkirchen umfasst hätte. Nun ist die Umsetzung dem Sparzwang des Landkreises Freising zum Opfer gefallen. Jedoch diskutiert nun die ILE Ampertal, ob sie sich eigenständig dieses Themas annimmt.

Auch in Zukunft keine Gehwege in Wimpasing

Im Zuge der Katasterneuvermessung stand zur Diskussion, ob in Wimpasing entlang der Ortsdurchfahrt der Kreisstraße FS 16 und der Ortsstraße Feldfahrt ein 2,50 Meter breiter Streifen im gemeindlichen Eigentum bleiben soll, um diesen für einen Rad- oder Gehweg in der Zukunft zu sichern. Der Gemeinderat entschied sich jedoch mehrheitlich dagegen. Zum einen gibt es keine Möglichkeit, einen durchgängigen Radweg durch Wimpasing zu bauen, da insgesamt nicht ausreichend Fläche vorhanden ist, weshalb nur Teilstücke gebaut werden könnten. Außerdem haben sich alle betroffenen Wimpasinger Anlieger selbst gegen einen solchen Freistreifen und zukünftig möglichen Gehweg durch Wimpasing ausgesprochen.

Neue Satzung für Hundesteuer: Ersthund wird teurer

Die Gemeinde wird die Hundesteuer erhöhen. Das hat der Gemeinderat jetzt beschlossen. Die neue Satzung und damit auch die neuen Steuersätze treten rückwirkend zum 1. Januar 2023 in Kraft. Demnach wird die Steuer für den ersten Hund von bislang 26 auf nun 35 Euro angehoben. Zudem hat man die Satzung aus dem Jahr 2010 an die aktuell gültige Mustersatzung aus dem Jahr 2020 angepasst. So ergeben sich weitere Änderungen für Hundebesitzer:

Kampfhunde mit Negativzeugnis fallen nun aus dem normalen Steuersatz heraus; es muss der volle Kampfhund-Steuersatz in Höhe von 208 Euro für den ersten, 416 Euro für den zweiten und 624 Euro für den dritten Kampfhund bezahlt werden.

Hundehalter in Weilern bekommen keine Steuerermäßigung mehr, Hundehalter auf Einödhöfen hingegen kommen weiterhin in den Genuss der Vergünstigung. Die Voraussetzungen dafür erfüllt lediglich der Ortsteil Aign.

Die Ermäßigung für Hobbyzüchter ist aus der neuen Satzung gestrichen worden. Die gewerbsmäßige Hundezucht muss in Form einer Erlaubnis nach §11 des Tierschutzgesetzes nachgewiesen werden.

Insgesamt sind 192 steuerpflichtige Hundebesitzer registriert, davon haben 26 Besitzer einen Zweithund und wiederum vier Personen einen Dritthund. 164 Hundebesitzer haben dagegen nur einen Hund (davon ein Hund als steuerbefreiter Rettungshund, sechs Hunde mit Steuerermäßigung, zwei Kampfhunde). Die Einnahmen aus der Hundesteuer betragen im vergangenen Jahr 6.396 Euro. Demgegenüber standen insgesamt rund 100 Stunden Arbeitszeit des Bauhofs für Reinigung und Unterhalt, zum Beispiel der Hundekot-Tütenspender. Das entspricht Personalkosten in Höhe von etwa 3.700 Euro. Hinzu kommen rund 400 Euro pro Jahr allein für Kottüten. Die eingesetzten Maschinenstunden müssen noch obendrauf gerechnet werden. Aufgrund der steigenden Personal- und Materialkosten sah der Gemeinderat die Steuererhöhung als notwendig an.

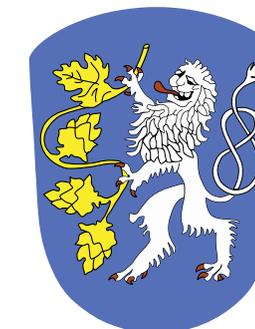
Jahresrechnung festgestellt

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat die Jahresrechnung 2022 unter die Lupe genommen. Die Verwaltung hat zu allen abgefragten Punkten Stellung genommen. So wollte der Ausschuss zum Beispiel wissen, wer die Stromkosten für die Kirchturmbeleuchtung bezahlt. Nach Auskunft der Verwaltung geht die Rechnung an die Kirche. Die Anregung, eine neue Satzung für Friedhofsgebühren zu erlassen, um diese zu erhöhen, lehnte die Verwaltung zum jetzigen Zeitpunkt ab. Erst wenn das gesamte Konzept für die Neugestaltung des Friedhofs vorliegt, kann eine neue Satzung erlassen werden. Aber dem Vorschlag, die Mitgliedschaft beim Verband Deutscher Jugendherbergen zu kündigen, ist die Verwaltung nach Rücksprache mit Schule und Ferienspielen nachgekommen, da die Mitgliedschaft seit zehn Jahren nicht genutzt wurde. Damit spart man sich künftig 25 Euro pro Jahr. Nachdem es keinen weiteren Klärungsbedarf gab, stellte das Gremium die Jahresrechnung fest und erteilte Entlastung.

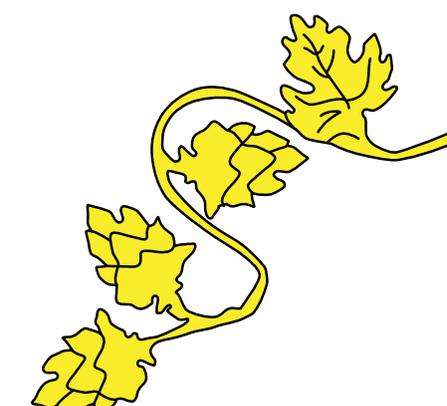
Sozialpädagogische Betreuung von Obdachlosen wird bis zum Jahresende weiterhin finanziert

Zwei Jahre lang hat der Ambulante Fachdienst Wohnen Freising des Katholischen Männerfürsorgevereins eine Projektfinanzierung vom Freistaat erhalten. Diese läuft aktuell aus, doch der Bedarf an der Arbeit mit und für Obdachlose im Landkreis besteht weiterhin. Deshalb übernehmen zahlreiche Kommunen gemeinsam mit dem Landkreis zukünftig die Finanzierung. Auch der Gemeinderat Attenkirchen stimmte zu, bis zu 1.500 Euro pro Jahr zur Verfügung zu stellen, um das Fortbestehen des Projekts zunächst bis Ende 2023 sicherzustellen.

Der Fachdienst unterstützt die Kommunen im Landkreis dabei, Obdachlosigkeit im Vorfeld zu verhindern oder auch Wohnungslose schnellstmöglich in Unterkünfte und weitere Hilfsangebote zu vermitteln. Zwei sozialpädagogische Fachkräfte sind dafür zuständig. Rechtzeitig vor Ablauf der Frist zum Jahresende will man sich im Landkreis über die Zukunft der Obdachlosenarbeit beraten und entscheiden.



Hier geht's zur Homepage



Endlich wieder Fasching

Die letzten Jahre waren für die Narrhalla Attenkirchen e.V. nicht nur wegen Corona nicht die leichtesten, gerade weil ein Fasching ohne Veranstaltungen, wie den großen Bällen, für uns einfach nicht vorstellbar war: So mussten wir zweimal eine komplette Planung entwerfen, an Hygienekonzepte und Vorschriften anpassen, um dann festzustellen, dass eine Komplett-Absage unausweichlich ist. Kleinere Alternativ-Aktionen, wie unser Kostümwettbewerb für Kinder oder unsere Online-Christbaumversteigerung konnten zwar durchgeführt werden, aber der Narr selbst war mit so etwas natürlich nicht zufriedenzustellen. Umso mehr haben wir uns natürlich gefreut, dass dieses Jahr dann alles nach Plan laufen konnte.



Mit unserem traditionellen Weinfest am 05. November 2022 (dieses Mal ohne Prinzenpaarvorstellung - Prinzessin Jessica (Schmied) I. und Prinz Kevin (Baumann) I. sowie das Kinderprinzenpaar Johanna (Frohnhöfer) I. und Sebastian (Weingartner) II. waren ja bereits zwei Jahre in Lauerstellung) ging es dann endlich los in die Saison. Nach kleinen, weiteren Aktionen wie der Beteiligung am gemeindlichen Weihnachtsmarkt zusammen mit der Spielvereinigung Attenkirchen und unserer Christbaumversteigerung sowie nach fleißigen Besuchen der ersten Bälle unserer zahlreichen benachbarten Narrhallen im Umkreis ging es dann Anfang Januar mit unseren Inthronisation-Bällen vor je rund 300 Besuchern endlich richtig in den Fasching. Da hier vom Essen, über Getränke, der Technik, der Deko und der notwendigen Infrastruktur alles von der Narrhalla selbst organisiert und durchgeführt wird, gleicht dies natürlich einer unglaublich intensiven Aktion, bei der wir um jede

helfende Hand froh waren. Wir sind aber ebenso sehr stolz, dass unsere „Versorgungsgarde“ um Gerti Asen hier alles Anfallende in dem Maße händeln konnte und diese Mammutaufgabe so gut gemeistert hat. Bei insgesamt sechs Veranstaltungen in der Mehrzweckhalle mit Inthronisation, Kinderinthronisation, Sparifankerl, Kinder- und Teeniesparifankerl (jeweils Gardetreffen), einem Kinderball und einem Faschingsnachmittag konnten wir in Attenkirchen unser Programm zum Besten geben. Knapp 90 Aktive in über 10 verschiedenen Tanzgruppen mit Kindern, Teenies und Erwachsenen konnten so ihr ganzes Können auf die Tanzfläche bringen.

Auch auswärts waren wir viel unterwegs: Durch gute Beziehungen etablierten sich hier u.a. Vereinsfreundschaften mit Faschingsgesellschaften aus Manching, Dorfen, Neuburg an der Donau, Neustadt und Wasserburg. Für die Tänzerinnen und Tänzer war das nach dieser langen Zeit der Abstinenz auf jeden Fall ein ganz besonderes Highlight!



Ein weiterer Höhepunkt war in dieser Saison unser erster Attenkirchener Straßenfasching, bei dem wir in den Ortsteilen Thalham, Gütlisdorf, Pfettrach und Hettenkirchen unser Programm direkt in den Dörfern aufführen konnten. Hier erwarteten uns unerwartet hohe Zuschauerzahlen mit einem regen Interesse an unserer Darbietung. Die in der Corona-Zeit entstandene Idee ist mit Sicherheit eines der positivsten Dinge, die man hier mitnehmen kann.



Zum Schluss bleibt uns nur, einfach Danke zu sagen:

- Danke an alle unsere Ballgäste, die so zahlreich auf unsere Veranstaltungen gekommen sind.
- Danke an die aktiven Mitglieder und Helfer der Narrhalla, mit denen wir die Saison so gestalten konnten
- Danke an alle Sponsoren und Gönner, ohne die sowieso nichts gehen würde.
- Danke an ein Prinzenpaar, das zwischen zwei Kindern eine Saison abgeliefert hat, die sich sehen lassen kann.
- Danke an die Gemeinde und deren Mitarbeiter für die grandiose Unterstützung!



Letztendlich kann man festhalten: Attenkirchen kann die 5. Jahreszeit feiern – da haben die Gäste und die Narrhalla in den letzten Jahren Gottseidank nichts verlernt.



Kurzer Rückblick zu unserer Narrhalla:

Am 29.12.2007 wurde die Narrhalla Attenkirchen offiziell gegründet, damals noch als Faschingsverein unter den Gründungsvorständen Florian Riedl und Martin Grabichler. Im Faschingsjahr 2008 zählte der Verein 11 aktive Mitglieder. Bereits im Folgejahr entschied man sich, den Verein eintragen zu lassen und es entstand der Verein "Narrhalla Attenkirchen e.V."

Das Jahr 2008 war generell ein sehr prägendes Jahr für den Verein. Die Mitgliederzahlen der Aktiven stiegen, wie erhofft, sehr schnell an und somit konnte in die nächste Saison 2009 bereits mit 40 aktiven Mitgliedern gestartet werden. Auch wagte man sich bereits im Jahr 2008, eine Kinderabteilung zu gründen und auch dies war ein voller Erfolg. Der Kinderhofstaat in der Saison 2009 hatte bereits im ersten Jahr 21 aktive Kinder mit dem ersten Kinderprinzenpaar Simone I. (Simone Brummer) und Manuel I. (Manuel Riedl). Seither zeichnet die Narrhalla Attenkirchen eine sehr intensive Jugendförderung aus, so werden die Kinder ab dem sechsten Lebensjahr trainiert.

Der Zuwachs der Narrhalla hielt auch in den Folgejahren an und somit konnte in der Saison 2010 das erste "erwachsene" Prinzenpaar Natalie I. (Natalie Gerl) und Florian I. (Florian Riedl) vorgestellt werden.





Ein ganz normaler Sitzungsmontag im Januar? Am 23.01.2023 lief allerdings alles etwas anders...

Das Kinderprinzenpaar Johanna I. und Sebastian II. und das Prinzenpaar Jessica I. und Kevin I. als amtierende Regenten übernahmen im Bürgersaal Attenkirchen von Traumschiffkapitän Mathias Kern und seinen bunten Gemeinderäten, bestehend aus Cowboys, Hippies, Clowns, Wurzelzweige, feine Damen und vielen mehr, das Ruder bei

einer öffentlichen, närrischen Gemeinderatssitzung. Es war die erste närrische Sitzung dieser Art, bei der 13 Gemeinderäte und der Bürgermeister selbst anwesend waren - und natürlich die Narrhalla Attenkirchen.

Vorbereitet und konzipiert wurde die Sitzung vom Gemeinderat, dem Beauftragten für Vereine, Kultur und Sport Max Lobmeier, der zugleich Vorsitzender der Narrhalla Attenkirchen ist. Und so kam so manches Schmankerl auf die Tagesordnung:

Der Antrag einer Kombi-Arena im Sinne der Elb-Philharmonie für Auftritte der Narrhalla Attenkirchen inklusive Garage für die Feuerwehrautos, die Verlegung des Ortsteiles Güttsdorf nach Attenkirchen, damit der ein oder andere Narrhallese keinen so weiten Arbeitsweg mehr hat. Oder aber auch die Idee, in Hettenkirchen einen Mc Donalds zu bauen. Abstimmen durften nur die Gäste, so dass es zu sehr lustigen Ergebnissen kam. Schön, dass im aktuellen Attenkirchener Gemeinderat über sich selbst gelacht werden kann und ein solch gemeinsames Event möglich ist.

Abgerundet wurde die Sitzung durch die fulminante Showeinlage des Kinderprinzenpaares, des Prinzenpaares und der gesamten Narrhalla inklusive Verleihung der Orden an alle Gemeinderäte. Danach schmeckten die Krapfen zum Schluss besonders gut, die Bürgermeister Kern allen Anwesenden gesponsert hatte.

Herzlichen Dank an die Narrhalla Attenkirchen für diese sehr lustige Sitzung!



Auch im Kinderhaus ging es wieder bunt zu!

Unsere Jüngsten durften während der gesamten Faschingszeit nach Lust und Laune verkleidet in die Einrichtung kommen. Richtig Stimmung verbreitete auch die liebevoll gestaltete Dekoration in den Gruppenräumen. Am unsinnigen Donnerstag war dann auch das gesamte Betreuungsteam verkleidet. Das Buffet mit allerlei Buntem und Süßem schmeckte an der Faschingsparty mit passender Stimmungsmusik Groß und Klein. Ein ganz besonderes Highlight für alle war der Auftritt der Narrhalla im Kinderhaus - und wer genau hinsah, konnte sogar eine Erzieherin leibhaftig in der Garde entdecken!



Der Elternbeirat der Grundschule Attenkirchen hat nach der Corona-Pause wieder einen Schülerfasching für die Grundschüler aus Attenkirchen organisiert. Mit der Planung wurde Mitte Januar begonnen und die Aufgabenverteilung innerhalb des Elternbeirats erfolgte gerecht. Mittels Anmeldezettel, die in der Schule durch die Lehrer ausgegeben wurden, haben sich die Kinder mit Eltern und Geschwistern angemeldet. So entstand ein grober Überblick, wie viele Kinder, Geschwisterkinder und Eltern oder Großeltern kommen wollen. Erfreulicherweise wurden dann Rückmeldungen für ca. 180 Personen abgegeben.

Am 18.02.2023 war es dann endlich so weit: Der Bauhof war so nett und trennte die Turnhalle mit zwei Tarnnetzen und baute eine Station für die Kinder-Cocktailbar auf. Vielen Dank nochmals dafür! Einige Elternbeiräte, gemeinsam mit ein paar fleißigen Eltern der Grundschüler, halfen am Samstagvormittag beim Aufbau. Auch dafür nochmals vielen lieben Dank.

Krapfen am Valentinstag

Auf einem geliehenen Mischpult legte der Elternbeiratsvorsitzende Christian Groß alias DJ Christian tolle Partymusik auf. Zusätzlich sorgte eine Lichtanlage, die die Turnhalle mit Disco-Licht erhellte, für die richtige Stimmung. Daneben waren ein Glücksrad und eine riesige Hüpfburg die Highlights. Um 18 Uhr besuchten noch das Kinderprinzenpaar und die Garde mit Showtanz die Veranstaltung; da leuchteten die Kinderaugen. Auch die Rektorin, Frau Böhme, die Leitung der Mittagsbetreuung, Frau Wiesner, und unser Bürgermeister Matthias Kern waren Gäste auf der Faschingsparty.

Für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt, wobei Pommes und Wienerl mit Semmel oder Brezen großen Anklang fanden. Zum Trinken gab es neben Mixgetränken an der Kinder-Cocktailbar noch verschiedene antialkoholische Getränke, die uns der Getränkemarkt Nieder samt Kühlanhänger wieder zur Verfügung gestellt hatte. Die Stimmung war super und alle, von Klein bis Groß, hatten jede Menge Spaß.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle den hauptverantwortlichen Organisatoren rund um die Elternbeiratsvorsitzenden Christian Groß und Bettina Hiereth, dem gesamten Elternbeirat und allen Helfern, die dieses Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Kinder machten.



Als gelungene Überraschung verteilten Bürgermeister Mathias Kern und die Gemeinderätin Veronika Wiesheu passend zum Valentinstag und gleichzeitig zum Fasching Krapfen für alle Kinder im Kinderhaus und in der Grundschule.

Die Mitarbeiter der Gemeinde Attenkirchen, die Reinigungsdamen, Angestellten des Bauhofs, des Wertstoffhofs und des Kinderhaus Sausewindes sollten auch nicht leer ausgehen: Auch sie erhielten als kleine Aufmerksamkeit Krapfen mit spektakulären Füllungen wie Karamell oder Pudding und beispielsweise Erdbeerglasur. So lässt sich der Fasching feiern!



Bunter Fasching im ASS

Ein fröhlicher Weiberfaschings-Nachmittag wurde im ASS gefeiert: Bei Bowle, Krapfen, Kuchen und Musik verbrachten die Senioren bunt verkleidet ein paar schöne Stunden zusammen. Als Überraschung kam das Attenkirchener Prinzenpaar mit seinem Gefolge und sorgte nochmal zusätzlich für gute Stimmung, so überstanden zwei Krawatten von Bürgermeister Mathias Kern den Seniorenfasching nicht unbeschadet. Bei Würstl und Semmeln klang der Nachmittag aus.



Beim neuen Feuerwehrhaus geht es endlich voran

Nachdem die Planungen für das neue Feuerwehrgebäude am Bachfeld - nach bereits erfolgter Auftragsvergabe - von der Mehrheit des damaligen Gemeinderats aus Kostengründen verworfen worden waren, stellte der damalige Bürgermeister Martin Bormann auf der Bürgerversammlung im Herbst 2018 das Obere Straßfeld am südlichen Ortsrand von Attenkirchen als neuen Standort vor. Nach intensiven Grundstücksverhandlungen gelang es Bormann für die Gemeinde, dort im Gegenzug zur Ausweisung von Baugrund für den vormaligen Eigentümer zu einem fairen Kaufpreis ein Grundstück für den Feuerwehrhausbau zu erwerben. Der Deggendorfer Architekt Georg Lorenz, der viel Erfahrung mit dem Bau von Feuerwehrhäusern in Hallenbauweise hat, wurde beauftragt. Zusammen mit der Feuerwehr und Teilen des Gemeinderats wurde sich an die Planung des neuen Feuerwehrhauses gemacht, wobei sich nach der Kommunalwahl 2020 herausstellte, dass die erworbene Grundstücksfläche für das geplante Feuerwehrhaus samt gewünschter Alarmanfahrt nicht ausreichte.

Der neu gewählte Bürgermeister Mathias Kern konnte nach aufwändigen Abstimmungsprozessen die Zustimmung des Staatlichen Bauamtes, der Straßenverkehrsbehörde und der Polizei zur gewünschten Alarmanfahrt erwirken. Nach ebenfalls aufwändigen Nachverhandlungen konnte er im September 2022 die zusätzlich notwendigen Grundstücksflächen für das Feuerwehrhaus und das Regenrückhaltebecken samt Leitungsdienstbarkeiten gegen die Schaffung zusätzlichen Baurechts zugunsten des ursprünglichen Grundstückseigentümers ebenfalls zu einem fairen Preis für die Gemeinde Attenkirchen erwerben.

Mit der Unterstützung von Thomas Reiser, dem neuen Sachbearbeiter für Hochbau und Liegenschaften in der Verwaltungsgemeinschaft Zolling, konnten nunmehr alle Ingenieurverträge in Zusammenhang mit dem alten Standort "Am Bachfeld" gütlich beendet und alle offenen Rechnungen beglichen werden.

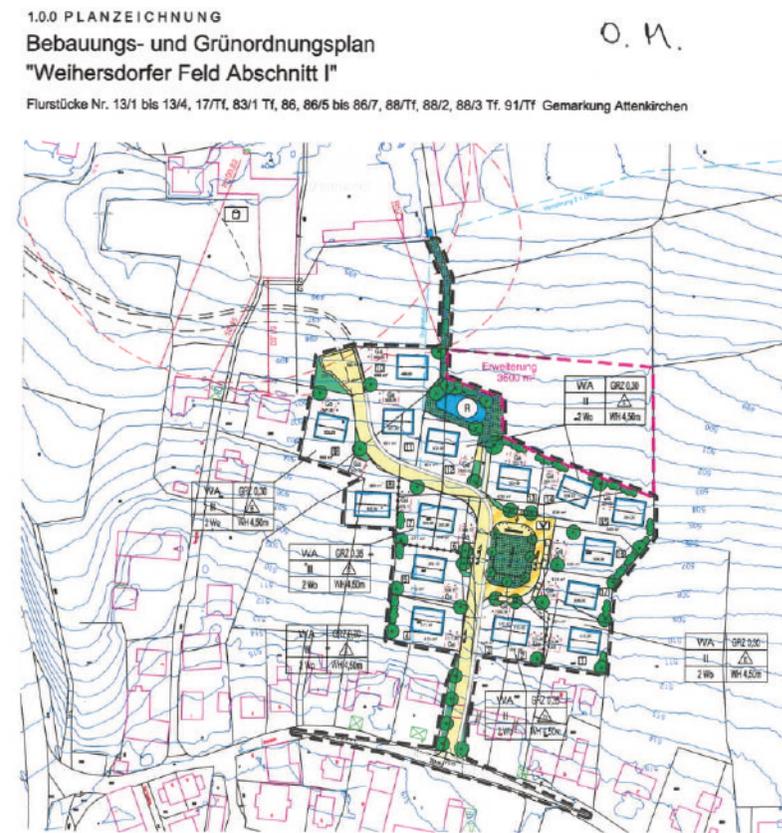
Für die Planungen am neuen Standort am „Oberem Straßfeld“ wurden in der Gemeinderatssitzung am 5. Dezember 2023 die Fachplaner beauftragt. Der Planungsauftrag für die Elektroplanung ging an das Planungsbüro Silberbauer aus Untermarchenbach - auf der Grundlage und zu den Preisen und Bedingungen des eingereichten Honorarangebots vom 02.11.2022, der Planungsauftrag für die Planung von Heizung, Lüftung und Sanitär an das Ingenieurbüro Bauer & Hofstetter aus Eching - auf der Grundlage und zu den Preisen und Bedingungen des eingereichten Honorarangebots vom 30.10.2022 und der Planungsauftrag für die Freiflächenplanung an das Büro Freiraum aus Freising - auf der Grundlage und zu den Preisen und Bedingungen des eingereichten Honorarangebots vom 02.11.2022.

Baugebiet Weiherdorfer Feld: Erweiterung beschlossen und offene Fragen zu den Lärmimmissionen geklärt

Der Gemeinderat Attenkirchen beschloss am 5. Dezember 2022 eine Erweiterung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Weiherdorfer Feld und ein nordöstlich angrenzendes Teilgrundstück in den Geltungsbereich aufzunehmen. Mit diesem Beschluss hat das Gremium alle Voraussetzungen für ein beschleunigtes Verfahren nach § 13 b BauGB gewährt.

Nachdem es lange Zeit nicht möglich war, die schalltechnischen Auswirkungen des Anlagelärms der Firma Zimmerei Braun Holzbau GmbH & Co. KG an der Sonnenstraße auf das geplante Baugebiet Weiherdorfer Feld einzuschätzen, konnte nach aufwändigen Gesprächen zwischen dem Inhaber sowie dem Betreiber der Zimmerei, Bürgermeister Kern, der Bauverwaltung der Verwaltungsgemeinschaft Zolling, dem Landratsamt und dem von der Gemeinde für die schalltechnischen Untersuchungen beauftragte Ingenieurbüro BL-Consult Piening GmbH aus Petershausen, eine Lösung für die notwendige Lärmermittlung gefunden werden. Dabei kam raus, dass es keine schalltechnischen Auswirkungen des Anlagelärms der Firma Zimmerei Braun Holzbau GmbH & Co. KG an der Sonnenstraße auf das geplante Baugebiet Weiherdorfer Feld gibt. Dies kann nun so auch in der rechtlichen Würdigung der Bauleitplanung berücksichtigt werden.

Momentan arbeiten das Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Zolling, Bürgermeister Mathias Kern und der beauftragte Landschaftsarchitekt Albert Schneider aus Billingsdorf an einem angepassten Bebauungsplan, der die Erweiterung und mittlerweile aufgekommene neue Aspekte berücksichtigt.



Abwassergebühren müssen leider deutlich angehoben werden

Hinweise zur notwendigen Anpassung der Abwassergebühren ab 01.01.2023 in der Gemeinde Attenkirchen

Seit 01.01.2011 betrug die Abwassergebühr in der Gemeinde Attenkirchen 2,77 € pro m³ Abwasser. Diese Abwassergebühr wurde mit Kalkulationen Ende 2013 und Ende 2017 bestätigt und konnte daher bis einschließlich 2022 beibehalten werden. Ende 2022 wurde die Abwassergebühr für die Jahre 2023 bis 2026 neu kalkuliert und musste auf Grund enormer Kostensteigerungen auf 5,08 € pro m³ Abwasser angehoben werden. In der Sitzung des Gemeinderates am 5. Dezember 2022 wurde die Neukalkulation öffentlich vorgestellt und die Erhöhung der Abwassergebühr ab 01.01.2023 einstimmig vom Gemeinderat beschlossen. Zum 1. Januar 2023 trat daher eine neue Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung in Kraft.



Warum musste die Abwassergebühr auf 5,08 € pro m³ angehoben werden?

Zum einen sind die Kosten für den Strom rasant gestiegen. Bei einem Verbrauch von ca. 200.000 kWh pro Jahr für den Prozess der Abwasserbeseitigung verursacht diese Preissteigerung eine Kostensteigerung in hohem Ausmaß. Auf die gesamte Entwässerungseinrichtung, Kanalnetz und Kläranlage inklusive Pumpwerke, entfallen von der Gesamtgebühr von 5,08 € pro m³ Stromkosten in Höhe von ca. 80 Cent pro m³ Abwasser. Vor der Preissteigerung ab 01.01.2023 betrug der Anteil der Stromkosten an der Gebühr lediglich 36 Cent. Die Erhöhung der Strompreise verursacht daher alleine eine Gebührenerhöhung von 44 Cent pro m³ Abwasser.

Zum anderen sind auch die Kosten der in 2022 fertiggestellten notwendigen Erweiterung der Kläranlage in Zolling, die die Gemeinde Attenkirchen gemeinsam mit der Gemeinde Zolling betreibt, an die Benutzer der gemeindlichen Entwässerungseinrichtung weiterzugeben. Die Erweiterung der Anlage ist notwendig für die zukünftige Sicherstellung der Abwasserentsorgung für die Bürger der Gemeinde Attenkirchen, die so dem Anstieg der Einwohnergleichwerte von 3.000 auf 4.500 gewappnet ist, was die Voraussetzung für die Ausweisung weiterer Wohn- und Gewerbegebiete ist. Der Anteil für diese zukunftsorientierte Investition in die Kläranlage an der Gesamtgebühr beträgt ca. 31 Cent pro m³ Abwasser.

Der größte Kostenfaktor ist aber die dringend notwendige Kanalsanierung, die ab 2023 durchgeführt werden muss. Abwasserkanäle haben eine begrenzte Lebensdauer. Materialabnutzung und -ermüdung, fehlerhafte Rohrverlegungen und weitere Schäden machen sich nach einer gewissen Zeit bemerkbar. Klare Vorgaben zur Sanierung wurden seitens des Wasserwirtschaftsamtes München festgesetzt, so dass eine Sanierung des Kanalnetzes nicht mehr geschoben werden kann. In den vergangenen Jahren wurde das gesamte Kanalnetz befahren und seit letztem Jahr liegt ein einschlägiger Schadensplan vor. Für die nächsten 10 Jahre werden Kosten von jährlich 300.000 € für den festgestellten hohen Sanierungsbedarf erwartet. Wie in den vergangenen Jahren werden jährlich 50.000 € für den allgemeinen Unterhalt, wie z.B. für die Pumpwerke, angesetzt. Der Gebührenanteil für die ab 2023 erforderlichen Sanierungsmaßnahmen in Höhe von jährlich 300.000 € beträgt 2,24 € pro m³ Abwasser.

In der Gemeinde Attenkirchen wird eine einheitliche Abwassergebühr erhoben, die die Kosten der Abwasserbeseitigung abdeckt. In anderen Kommunen bzw. Zweckverbänden werden die Kosten für die Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung nicht nur durch die Erhebung einer Schmutzwasser-, sondern durch zusätzliche Niederschlagswasser- und teilweise auch mit Grundgebühren finanziert, was den Vergleich der Gebühren zwischen den Kommunen erschwert. Eine zusätzliche Niederschlagswassergebühr hätte zwar eine niedrigere Schmutzwassergebühr zur Folge, für die meisten Haushalte würde das aber in der Summe der Gebühren eine stärkere finanzielle Belastung bedeuten. Daher entschied sich der Gemeinderat bewusst gegen diese Lösung zum jetzigen Zeitpunkt. Die errechnete Niederschlagsmenge im Verhältnis zur gesamten Abwassermenge ermöglichte der Gemeinde Attenkirchen in dieser Frage diesen Entscheidungsspielraum.

Warum musste die Abwassergebühr gerade jetzt - in Zeiten von Inflation und Preissteigerungen - angehoben werden?

Die Gemeinde Attenkirchen weiß, dass die Gebührenerhöhung eine zusätzliche Belastung für die Bürgerinnen und Bürger in schwieriger Zeit darstellt. Im Rahmen des gemeindlichen Entscheidungsspielraumes wurde daher auch auf Erhöhungen der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer im Jahr 2023 verzichtet. Die gestiegenen Strompreise sind jedoch Fakt und müssen, wie oben geschildert, in der Abwassergebühr berücksichtigt werden. Auch die Kanalsanierung kann auf Grund der Vorgaben des Wasserwirtschaftsamtes München nicht mehr geschoben werden, ansonsten drohen Strafzahlungen als zusätzliche Kosten. Für die erfolgte Kläranlagenerweiterung sind die Kosten bereits angefallen und müssen nun, wie oben aufgezeigt, von den Nutzern der Kläranlage getragen werden. Die Erweiterung hätte zwar auch über einmalige Verbesserungsbeiträge abgerechnet werden können, was aber zu einer einmaligen höheren Belastung der Bürgerinnen und Bürger im Jahr 2023 – also in Zeiten von Inflation und Preissteigerungen – geführt hätte. Diese einmalige Belastung wollte der Gemeinderat Attenkirchen vermeiden, sondern über den Kalkulationszeitraum verteilen.

Wären geringere Abwassergebühren möglich?

Es gelten die Vorgaben des Kommunalen Abgabengesetzes. Die Gebühr muss nach Art. 8 Abs. 2 Satz 1 KAG die Kosten decken. Tatsächlich anfallende Kosten müssen daher vollständig auf die Nutzer des Kanalnetzes und der Kläranlage umgelegt werden.

Welche Auswirkungen ergeben sich für die jetzt zugesandte Gebührenabrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022?

Hier ergeben sich noch keine Änderungen. Die Abwassergebühren werden rückwirkend berechnet. Die Mehr- und Minderverbräuche im Jahr 2022 werden noch mit der bis zum 31.12.2022 gültigen Abwassergebühr in Höhe von 2,77 € pro m³ abgerechnet.

Was hat es mit den drei Abschlagszahlungen am 1. Juni 2023, am 1. September 2023 und am 1. Dezember 2023 im Abwassergebührenbescheid 2022 auf sich?

Mit der Jahresrechnung der Abwassergebühren 2022 werden auch drei Abschlagszahlungen für das Jahr 2023 festgesetzt. Hierbei wird die Höhe der Abschlagszahlungen 2023 einmalig von bisher 75 % auf 130 % der Verbrauchswerte aus dem Jahre 2022 erhöht, so dass es bei der Jahresrechnung 2023, die wiederum im Frühjahr 2024 erfolgt, zu keiner unvorhergesehenen hohen Nachzahlung kommen sollte.

Verkehrsberuhigung ist Thema in Brandloh

Am 29. Oktober 2022 sind 50 Interessierte zu einer Ortsteilbegehung in Brandloh zusammengekommen. Bei dem Rundgang mit Vertretern der Gemeinde und des Gemeinderats wurde vor allem das Thema Verkehr in den Fokus genommen. Diskutiert wurden zum Beispiel Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung sowie zur Geschwindigkeitsmessung über Anzeigetafeln. Intensiv hat man außerdem über das kürzlich beschlossene Bauprojekt von zwei Doppelhäusern und einem Einfamilienhaus in der Nußbaumstraße 2 diskutiert.

Auch der Wunsch, einen Ortsteilbeauftragten zu wählen, wie es die Geschäftsordnung der Gemeinde ermöglicht, wurde geäußert. Das soll laut Bürgermeister Mathias Kern in einer eigenen Ortsteilversammlung geschehen.



E-Ladesäule in Betrieb genommen

Am 12.12.2022 wurde die 24. Bürger-Ladestation der Bürgerenergiegenossenschaft (BEG) in Attenkirchen hinter der Trattoria Giuseppe in Betrieb genommen. Die Normal-Ladestation bietet zwei Ladepunkte mit jeweils 22 kW Ladeleistung für Wechselstrom an. Die Steckdose Typ 2 ist für alle Elektroautos und Plug-in-Hybride geeignet. Das Laden kann mit einer Ladekarte der gängigen Anbieter von Elektromobilität (u.a. Charge Now - EnBW mobility - Shell Recharge - ADAC e-Charge - BMW Charging) gestartet werden. Auch die BEG bietet eine Bürger-Ladenetzkarte für alle Bürger-Ladestationen im Landkreis für günstiges Laden an. Mit dieser Karte kostet die kWh 41,9 ct ohne monatlichen Grundpreis; die Abrechnung erfolgt nach Verbrauch. Das Bürger-Ladenetz wird mit Bürger-Strom aus Wind und Sonne aus dem Landkreis versorgt und fördert damit die Verbindung aus lokaler Erzeugung und lokalem Verbrauch.

Die Ladestationen im Bürger-Ladenetz werden sehr gut angenommen: Im ersten Halbjahr 2022 fanden bereits 1.198 Ladevorgänge statt. Das entspricht über 80 % Steigerung zum zweiten Halbjahr 2021. Mit dem im ersten Halbjahr 2022 geladenen 17.200 kWh Strom konnten ca. 85.800 km elektrisch zurückgelegt und 13 Tonnen CO₂ eingespart werden. Zusätzlich zu den 47 in Betrieb befindlichen Ladepunkten sind derzeit vier weitere Ladepunkte im Bau, zwölf befinden sich aktuell in der Planungsphase. Das Bürger-Ladenetz deckt den gesamten Landkreis Freising ab, wovon die BEG mit Abstand die meisten Ladepunkte im Landkreis betreibt und beschleunigt damit maßgeblich die lokale Verkehrswende hin zur Elektromobilität und Dekarbonisierung des Verkehrs. Dazu konnten schon mit 19 der 24 Kommunen im Landkreis Verträge zur Errichtung und Betrieb des Bürger-Ladenetzes geschlossen werden. Weitere Informationen zum Bürger-Ladenetz und zu den Zugangsmöglichkeiten finden sich auf der Homepage der Bürgerenergiegenossenschaft.



Werner Hillebrand-Hansen BEG Vorstand, Chris van der Meijden, Andreas Henze BEG Vorstand, Bürgermeister Mathias Kern

Tag des brandverletzten Kindes am 7. Dezember 2022



Jedes Jahr müssen allein in Deutschland mehr als 30.000 Kinder unter 15 Jahren mit Verbrennungen und Verbrühungen ärztlich versorgt werden. Dabei verletzen sich 7.500 Kinder so schwer, dass sie stationär behandelt werden müssen. Der Verein Paulinchen e.V. nimmt sich diesem Thema kompetent und unterstützend an und richtet jährlich am 7. Dezember den bundesweiten „Tag des brandverletzten Kindes“ aus, an dem sich zahlreiche Organisationen deutschlandweit beteiligen.

Ziel dieses Tages ist es, auf die hohen Unfallzahlen aufmerksam zu machen, über Unfallgefahren aufzuklären, über die schwerwiegenden Folgen von Verbrennungen und Verbrühungen zu informieren. Darüber hinaus werden Behandlungsmöglichkeiten aufgezeigt, über Erste-Hilfe-Maßnahmen informiert und für brandverletzte Kinder eine Lobby geschaffen.

Gemeinderätin Veronika Wiesheu als Beauftragte für Kinderhaus, Grundschule und Familien und Babsi Weinberger als Beauftragte für die Ferienspiele nutzten diesen Tag zum Anlass, in den Einrichtungen Flyer-Material zur Prävention und Information an die Eltern und Kinder zu verteilen.

Weitere Infos unter: www.paulinchen.de

Bürgerversammlung mit Glasfaser-Informationen

Am 15. Dezember 2022 fand die Bürgerversammlung zum Thema Glasfaserausbau in Attenkirchen statt. Wie Bürgermeister Mathias Kern mitteilte, war der Abend mit Vertretern der ausbauenden Telekom sehr informativ. So werden nicht nur die Häuser bei abgegebenen Einverständniserklärungen der Eigentümer kostenlos ans Glasfasernetz angeschlossen, sondern sogar 20 m-Glasfaser innerhalb der Häuser kostenlos verlegt, wenn bereits Leitungen, Leerrohre oder Kanäle zu den Anschlüssen hin vorhanden sind. Zudem werden auch alle Haushalte in Mehrfamilienhäusern kostenlos angeschlossen, wenn das von den Eigentümern so gewünscht wird.

Leider musste man aber auch die „bittere Pille schlucken“, dass der gesamte Norden und Westen Attenkirchens, wie die Ortsteile Thalham, Pfettrach, Brandloh, Wimpasing, Gütlisdorf und Staudhausen, erst im zweiten Bauabschnitt 2024/2025 an das Glasfasernetz angeschlossen werden. Der erste Bauabschnitt im Kernort Attenkirchen soll schon im April 2023 beginnen.



Langjähriges politisches Engagement geehrt

Bei der internen Weihnachtsfeier für die Gemeinderatsmitglieder sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Attenkirchen am 22. Dezember 2022 in der Trattoria Giuseppe wurden zwei ausgeschiedene Attenkirchener Gemeinderäte für ihr langjähriges Engagement geehrt:

Wolfgang Braun war von 1990 bis 2020 für die Bürgernahe Gruppe im Gemeinderat und hat bis heute den Vorsitz der Gruppierung inne. Er war Mitbegründer der Kulturinitiative KATTI und hat für die Attenkirchener Kinder und Jugendlichen das Ferienprogramm maßgeblich aufgebaut. Auch für die Radwege im Gemeindegebiet und das gemeindliche Dorfzentrum setzte sich Wolfgang Braun massiv ein, so wäre der Attenkirchener Bürgersaal ohne sein Engagement mit Sicherheit nicht in dieser Form realisiert worden. Für seine Verdienste um Kultur, Jugend und Ortsentwicklung in Attenkirchen dankte Bürgermeister Kern ihm nun explizit im feierlichen Rahmen.

Hans Wurzer war von 2002 bis 2014 zunächst für die CSU/Offene Liste und später dann von 2014 bis 2020 für die Unabhängige Wählergemeinschaft im Attenkirchener Gemeinderat aktiv. Er hatte sein Augenmerk insbesondere auf eine korrekte und sparsame Haushaltsführung gelegt und mahnte als fachkundiger Handwerksmeister frühzeitig Fehlentwicklungen in der mittlerweile abgewickelten gemeindeeigenen Solaren Nahwärmeversorgung am Sportgelände an. Zudem war und ist er ein großzügiger Förderer des Vereinswesens in der Gemeinde Attenkirchen. Bürgermeister Mathias Kern bedankte sich nun stellvertretend für die Gemeinde für die geleistete Arbeit.

Auf Wunsch der beiden Geehrten wurden die Ehrungen für die 30- bzw. 18-jährige Tätigkeit im Gemeinderat Attenkirchen im internen Rahmen ohne Presseberichterstattung und ohne bildliche Begleitung vorgenommen.



Noch immer aktiv im Gemeinderat - und das bereits seit 20 Jahren - ist Hans Sängler. Er war von 2002 bis 2014 zunächst ebenfalls gewählter Gemeinderat für die CSU/Offene Liste, seit 2014 vertritt er die Unabhängige Wählergemeinschaft im Gremium. Hans Sängler wird von seinen Kolleginnen und Kollegen für seine vermittelnde und zugewandte Art sehr geschätzt. „Er hört sich alle Seiten an und was er sagt, hat immer Hand und Fuß“, lobte ihn Bürgermeister Mathias Kern. Zusätzlich bereichert er mit seinem Fachwissen aus dem Bauwesen die Arbeit im Gremium und fungiert seit vielen Jahren als Wahlhelfer bei Wahlen aller Art. Er konnte bei der Weihnachtsfeier leider nicht anwesend sein, daher wurde seine Ehrung für 18-jährige, aber mittlerweile schon 20-jährige Tätigkeit als Gemeinderatsmitglied in der Gemeinderatssitzung am 16. Januar 2023 nachgeholt.

Gebühren für Kinderbetreuung müssen angepasst werden

Seit 2018 hat die Gemeinde die Gebühren für Kindergarten und Krippe nicht mehr angehoben. Steigende Personal- und Unterhaltskosten machen diesen Schritt nun notwendig, da das Defizit zuletzt zu groß war. Für die Erhöhung stimmten Bürgermeister Kern und der Gemeinderat eng mit dem Personal und dem Elternbeirat des Kinderhauses ab und orientierten sich an den Nachbargemeinden. Außerdem hat man in diesem Zuge das gesonderte Frühstücksgeld abgeschafft und somit einen erhöhten Verwaltungsaufwand reduziert. Das Frühstück, das einmal in der Woche im Kindergarten angeboten wird, ist nun in den Gebühren inbegriffen. Die neuen Gebühren samt der neuen Gebührensatzung gelten ab 1. April 2024 und gestalten sich wie folgt:

Neue Gebühren ab 1. April 2024 in der Krippe:

4 Stunden 200 Euro (bisher 199 Euro)
5 Stunden 225 Euro (bisher 225 Euro)
6 Stunden 255 Euro (bisher 251 Euro)
7 Stunden 285 Euro (bisher 279 Euro)
8 Stunden 315 Euro (bisher 305 Euro)
9 Stunden 345 Euro (bisher 331 Euro)
Mehr als 9 Stunden 375 Euro (bisher 344 Euro)

Für den Aufnahmemonat (Eingewöhnungsphase) werden die Benutzungsgebühren mit pauschal 150 Euro (bisher 125 Euro) berechnet.

Hinweis:

Bis zu einer Einkommensgrenze von 60.000 € bei einem Kind bzw. einer Erhöhung der Einkommensgrenze um je 5.000 € für jedes weitere Kind, haben die Eltern in Bayern gegen Antrag Anspruch auf **Krippengeld in Höhe von 100,00 € pro Monat.**

Neue Gebühren ab 1. April 2024 im Kindergarten:

4 Stunden 95 Euro (bisher 78 Euro)
5 Stunden 105 Euro (bisher 88 Euro)
6 Stunden 115 Euro (bisher 98 Euro)
7 Stunden 125 Euro (bisher 108 Euro)
8 Stunden 135 Euro (bisher 118 Euro)
9 Stunden 145 Euro (bisher 128 Euro)
Mehr als 9 Stunden 155 Euro (bisher 133 Euro)

Hinweis:

Für alle Kinder übernimmt das Land Bayern 100,00 € als Kindergartenzuschuss, das die Gemeinden direkt erhalten. Nur darüber hinaus anfallende Gebühren müssen von den Eltern selber getragen werden.



Seniorenadvent gut besucht

Der Seniorenadvent, der am 10. Dezember 2022 wieder in Kooperation zwischen Gemeinde und Pfarrgemeinde Attenkirchen im Bürgersaal stattfinden konnte, erfreute sich mit 150 teilnehmenden Seniorinnen und Senioren einer großen Resonanz. Neben der musikalischen Umrahmung durch die Stubenmusikgruppe um Marianne Wiesheu und den Attenkirchener Kirchenchor sorgte Pfarrer Rauscher mit seinen Weihnachtsgeschichten für Erheiterung und besinnliche Momente. Die anwesenden Seniorinnen und Senioren genossen die Gelegenheit, ungezwungen bei Kaffee und Kuchen zu ratschen und den gelungenen Nachmittag mit einem schmackhaften Rinderbraten abzuschließen. Als kleine Aufmerksamkeit für die Adventszeit bekamen alle einen Christstern mit nach Hause.

Der Gemeindechef dankte den rund 30 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, allen voran den Hauptorganisatorinnen, von gemeindlicher Seite, Christine Krojer, Wally Braun und Petra Hobmeier, sowie den Hauptverantwortlichen von Seiten des Attenkirchener Pfarrgemeinderats, Rita Spitzenberger und Brigitte Thalmai. Als Dankeschön bekamen zum Abschluss alle Helferinnen und Helfer von Bürgermeister Mathias Kern Christrosen überreicht.



Aktion saubere Landschaft

Vielen Dank an alle Teilnehmer der diesjährigen Aktion "Saubere Landschaft" in der Gemeinde Attenkirchen am 4. März 2023!

116 Aktive aus Attenkirchen und allen Ortsteilen, darunter zahlreiche Familien mit Kindern und die Freiwillige Feuerwehr Attenkirchen mit elf Aktiven, zwei Jugendfeuerwehr-Aktiven sowie zwei Kindern von Aktiven, haben sich bei strahlendem Sonnenschein an der Aktion beteiligt, die dieses Jahr erstmals nach der Corona-Pandemie wieder wie gewohnt organisiert werden konnte.

Nach geleisteter Arbeit, dem Sammeln von weggeworfenem Müll im Gemeindegebiet konnten alle Teilnehmenden die traditionelle gemeinsame Brotzeit nach der Aktion wieder gemeinsam genießen, die von Robert Scheuer, Carolin Salzbrunn und Gemeinderätin Birgit Salzbrunn liebevoll hergerichtet worden war.

Bürgermeister Kern dankte allen Helfern, insbesondere Birgit Salzbrunn, Carolin Salzbrunn, Marina Hrnjak, Vroni Wiesheu, Robert Scheuer, Walter Schlott, Florian Riedl, Florian Schmitz, Stefan Festner, Sepp Hofstetter, Korbinian Sommerer und seiner Mutter Barbara Kern, die ihn bei der Organisation unterstützt haben, sowie den Mitarbeitern am Wertstoffhof um Doris Hadersdorfer, am Bauhof um Stefan Hofstetter und bei der Reinigung um Michaela Riedl, ohne die die Aktion in dieser Form nicht hätte stattfinden können. Auch dem ASS mit ihrer Vorsitzenden Brigitte Niedermeier dankte Bürgermeister Mathias Kern für die Überlassung des ASS-Raumes für die abschließende gemeinsame Brotzeit. Besonderer Dank gebührt den Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Attenkirchen, die das Müllsammeln an den gefährlichen Abschnitten der Bundesstraße B 301 und der Kreisstraße FS 16 übernommen haben!



Neuer Baumsachverständiger kommt aus Meilendorf



Es gibt Neuigkeiten in Sachen Grünpflege in Attenkirchen: Nachdem der Baumsachverständige Hans-Helmut Holzner vergangenes Jahr verstorben ist, hat man für diese Aufgabe nun Philipp Schwaiger aus Meilendorf gewinnen können. Als Baumsachverständiger kümmert er sich um Baumgutachten, Baumkontrolle oder Baumuntersuchungen. Herr Schwaiger wird der Gemeinde mit seinem umfangreichen Fachwissen und seiner Erfahrung zur Seite stehen.

Stimmungsvoller Adventsmarkt ein voller Erfolg

Im Vorfeld wurde schon viel über eine neue Aufmachung des Adventsmarktes diskutiert. Gemütlicher, nicht so zerrissen, näher zusammengedrückt sollte es werden. Und dies ist definitiv gelungen! Die festlich beleuchteten Tannenbäume des Attenkirchener Christbaumhofes Fischer und die geschmackvolle Dekoration an den Bäumen des Dorfzentrum Attenkirchen zauberten die richtige Stimmung herbei.

Nach der Aufführung der Kinder der Grundschule, die im Bürgersaal stattfand, wurde der Adventsmarkt offiziell von Bürgermeister Mathias Kern und traditionell von den Kindern des Kinderhauses Sausewind mit einem Lied eröffnet. Neben Pfarrer Rauscher war auch Pfarrerin Lydia Hartmann gekommen, um dem Fest ihren Segen zu spenden. Und so konnte dann in stimmungsvoller Atmosphäre der Adventsmarkt genossen werden. Vor allem für die kleinen Besucher war ein umfangreiches Programm geboten: Neben einer Töpfer- und Bastelwerkstatt und dem Kinderschminken war auch der Märchenerzähler Volker Patalong anwesend, der die Kinder in zauberhafte Welten mitnahm. Der echte Nikolaus, der von der örtlichen Attenkirchener CSU gestellt wurde, war dann ebenso ein Highlight, und zwar für Groß und Klein. An einem richtigen Adventsmarkt darf natürlich das Essen nicht fehlen. So zauberte die Mittagsbetreuung der Grundschule Attenkirchen Waffeln aller Art - die Schlange riss nicht ab. Bei der Freiwilligen Feuerwehr ging es etwas deftiger zu, Steaksemmeln oder Würstl konnte man sich hier schmecken lassen. Und traditionell durften die Fischsemmeln der SpVgg Attenkirchen nicht fehlen. Kleine und größere Geschenke konnte man an einigen Ständen von Kunsthandwerkern erwerben, wobei Holzsterne an den Buden auf regionale Produkte hinwiesen. Honig aus Roggendorf, Holzkunst von Sepp Bauer oder Marmeladen vom Elternbeirat der Grundschule Attenkirchen sind einige Beispiele dafür. Eine wichtige Anlaufstelle war noch die "Wärmestube" des Pfarrgemeinderats im Pfarrheim, in der es neben Kaffee auch Plätzchen und Kuchen gab.

Alle Überschüsse werden wie üblich den Vereinen zur Kinder- und Jugendförderung in der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Bei doppelt so vielen Besuchern wie im Jahr vor der Corona-Pandemie kann getrost von einem vollen Erfolg gesprochen werden!

Für die gute Organisation gilt ein großer Dank den beiden hauptverantwortlichen Organisatoren Frédérique Saberschinsky und Gemeinderat Maximilian Lobmeier, die von Rhena Klausz, Marlene Stock, Petra Hobmeier und Ingrid Kleespies unterstützt wurden.





Kriegerjahrtag 2022

Am 13. November 2022, dem Volkstrauertag, wurde in Attenkirchen der Kriegerjahrtag traditionell unter Federführung des Krieger-, Soldaten- und Kameradschaftsvereins Attenkirchen (KSK) abgehalten. Erfreulicherweise konnte dieses Mal der Ablauf ohne jegliche Einschränkungen durch Corona gestaltet werden.

Nachdem morgens nach dem Weckruf der Böllerkanone ein Ehrenzug des KSK mit den Gastvereinen Freiwillige Feuerwehr Attenkirchen, Freiwillige Feuerwehr Figlsdorf/ Aiglsdorf, Jungschützen Attenkirchen und Maibaumfreunde Thalham unter musikalischer Führung durch die Holledauer Hopfareisser Herrn Pfarrer Stephan Rauscher und Herrn Zweiten Bürgermeister Hermann Lachner, der Bürgermeister Mathias Kern vertrat, mit einem musikalischen Ständchen begrüßte, konnten sich die Aktiven beim Weißwurstfrühstück im Landhotel "Am Hopfengarten" stärken.

In der Attenkirchener Pfarrkirche Johannes der Täufer hatte Mesnerin Rita Spitzenberger das symbolische Heldengrab würdig gestaltet. Den Gottesdienst zelebrierte Pfarrer Stefan Rauscher, der in seiner Predigt den ungerechtfertigten Angriff Russlands auf die Ukraine anprangerte.

Im Anschluss an den Gottesdienst fand vor dem Kriegerdenkmal die Ehrung der Gefallenen und Vermissten statt. Der Kirchenchor umrahmte die Feier unter Leitung von Rupert Widmann mit dem Libera.

Der 1. Vorsitzende des KSK, Günther Schmitz, thematisierte in seiner Ansprache „100 Jahre Volkstrauertag“, der seit dem Ende des 1. Weltkrieges begangen wird, mit dem Auftrag, zum Frieden zu mahnen und die Versöhnung der ehemaligen Kriegsgegner zu erreichen. Doch die Menschheit hat nichts gelernt und auch nach dem Zweiten Weltkrieg folgten Kriege, die Leid, Tod und Zerstörung zur Folge hatten. Trotzdem wurde im Westen jahrzehntelang eine Illusion vom „ewigen“ Frieden gepflegt, die jäh am 24. Februar 2022 endete. Mit dem völkerrechtswidrigen und durch nichts zu rechtfertigenden brutalen Angriff auf die Ukraine hat der russische Präsident Wladimir Putin 77 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges die europäische Friedensordnung tief erschüttert und unendliches Leid verursacht. Umso mehr haben alle den Auftrag, gemeinsam für den Frieden einzutreten.

Das Totengedenken wurde in der Neufassung von Bundespräsident Walter Steinmeier verlesen, bevor im Auftrag der Gemeinde im Beisein von Zweitem Bürgermeister Hermann Lachner der Kranz am Kriegerdenkmal niedergelegt wurde und die Musikkapelle sehr eindrucksvoll das Lied vom Guten Kameraden intonierte.

Der anschließende Kriegerjahrtag mit Bewirtung bot auch die Gelegenheit, die Ehrung langjähriger Mitglieder durchzuführen. Da weitere Mitglieder für Ihre lange Zugehörigkeit noch zu ehren sind, wird es beim nächsten Kriegerjahrtag hierzu weitere Einladungen geben. Der Kriegerjahrtag klang bei Kaffee und Kuchen aus, wobei letzterer von fleißigen Frauen der Mitglieder gebacken wurde.

Seit dem Wegfall der Wehrpflicht in Deutschland im März 2011 fehlt den Traditionsvereinen der natürliche Nachwuchs durch die ausgeschiedenen Wehrpflichtigen. Ein großes Anliegen ist dem Vereinsausschuss des KSK daher die Gewinnung neuer Mitglieder, um den Verein zu verjüngen und somit eine gute Basis für den Fortbestand des Vereins zu schaffen. Mitgliedsanträge sind bei allen Mitgliedern des Vereinsausschusses erhältlich. Der Jahresbeitrag beträgt 20 €.



Ehrung für 15 Jahre:

(von links) Günther Schmitz, Vorsitzender KSK, Johann Wurzer, Josef Meyer, Hermann Wurzer, Robert Rannertshausner, Ulrich Schindele, Oliver Quaderer, Florian Kufer, Helene Budjarek, Johannes Eichinger, Maria Baus, Siegfried Prerauer.

Ehrung für 20 Jahre:

(von links) Günther Schmitz, Vorsitzender KSK, Johann Lacknermeier, Anton Raith, Martin Rannertshausner, Wolfgang Schmid, Michael Sängler jr., Hans Schraner.



Ehrung für 30 Jahre:

(von links) Günther Schmitz, Vorsitzender KSK, Reinhold Riedl, Hermann Lachner, Peter Deml, Franz Meier, Michael Kraml, Bernhard Nieder.



Ehrung für 40 Jahre:

(von links) Günther Schmitz, Vorsitzender KSK, Dr. Wolfgang Mandlik, Willi Deml, Jakob Scherer, Josef Sixt, Karl Jünger, Hans Deml, Hans Festner.



2022 KJT-Kranzniederlegung:

Im Auftrag der Gemeinde wurde für die Gefallenen und vermissten Kameraden sowie die verstorbenen Vereinsmitglieder ein Kranz niedergelegt.

(von links) Günther Schmitz, Vorsitzender KSK, Johannes Eichinger, Norbert Huber, 2. Bürgermeister Hermann Lachner.



Brigitte Niedermeier bleibt ASS-Vorsitzende

Der Attenkirchner Senioren Service (ASS) hat im November 2022 seine Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen abgehalten. Auch Zweiter Bürgermeister Hermann Lacher war in Vertretung von Erstem Bürgermeister Mathias Kern vor Ort und hat die Neuwahlen begleitet. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder blieben im Amt und werden künftig noch durch Heike Bardenheuer und Florian Koch unterstützt.

Vorstandsmitglieder sind: Florian Koch, Elisabeth Mandlik, Heike Bardenheuer, Gerti Hobmeier, Mariele Berger, Brigitte Niedermeier und Wally Braun



Nach den langen Einschränkungen durch Corona, hofft das Vorstandsteam darauf, dass Treffen jetzt wieder uneingeschränkt möglich sind und bleiben und lädt ganz herzlich zu den gemütlichen Nachmittagen, immer donnerstags ab 14:30 Uhr, bei Kaffee, Kuchen, Spielen oder Ratschen und Gymnastik, zum monatlichen gemeinsamen Singen und zum ersten Ausflug, am 13. April 2023 zu den Osterbrunnen in der Fränkischen Schweiz ein.

Raiffeisenbank spendet an ortsansässige Vereine

Auch in diesem Jahr durften sich wieder Vereine in der Gemeinde Attenkirchen über eine Spende aus dem Gewinnpartopf der Raiffeisenbank Hallertau eG freuen. Mit vorweihnachtlicher Freude übergaben die Mitarbeiter der Filiale Attenkirchen die Spende in Höhe von 2.000 Euro an die Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr Attenkirchen, der Tischtennisabteilung der SpVgg Attenkirchen, des Mini Maxi Club, der Narhalla Attenkirchen, des Attenkirchener Senioren Service ASS, der Grundschule und dem Kinderhaus Sausewind. Der Betrag wurde in gleichen Teilen an die Vereine verteilt. Als Dank haben dann die Kinder des Kinderhauses den Christbaum im Vorraum der Raiffeisenbank mit selbstgebasteltem Schmuck verziert.



Tutuguri feiert 10-jähriges Jubiläum und wählt neuen Vorstand

Tutuguri feiert 10-jähriges Jubiläum, wählte einen neuen Vorstand, stellte eine neue Homepage vor, wirkt beim Uferlos mit und lädt erneut zur Künstlermeile ein.

Der Verein Tutuguri feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen - auf dem Foto sind die Gründungsmitglieder zu sehen. Beim Sommerfest möchte der Verein mit Freunden gerne feiern. Auf der neugestalteten Homepage mit Online-Platzreservierung finden sich alle Infos zu den jeweiligen Veranstaltungen <https://tutuguri.de/>

Nach zehn Jahren erfolgreicher Arbeit im Kunst- und Kulturbereich wurde nun die Verantwortung der Vorstandschaft auf neue Schultern gelegt. Heiko Lange und Leonhard Huber werden in Zusammenarbeit mit den bisherigen Vorständen Silvester Denk und Norbert Härtl sowie dem Kassenvorstand Elke Ritthaler und den aktiven Mitgliedern des Vereins, Bewährtes beibehalten und Neues wagen. Dazu zählt vor allem die Künstlermeile, aber auch das Angebot, gemeinsam die Tradition des Schafkopfs wieder aufleben zu lassen. Mittlerweile wurden bereits 17 Interessierte in die Grundkenntnisse eingeführt und auch erfahrene Hobbyspieler nehmen dieses Angebot gut an.

Mann und Frau können nach drei Jahren pandemiebedingter Pause heuer das Uferlos-Festival vom 12. bis 21. Mai 2023 erleben. Tutuguri ist wieder mit einem Kleinkunstzelt und eigenem Programm mit am Start. Weitere Infos unter <https://uferlos-festival.de>

Am Wochenende, am 09. und 10. September 2023, wird die Künstlermeile am Bahndamm zum zweiten Mal stattfinden. In seiner Januarsitzung hat der Gemeinderat auch einer Förderung der Aktion zugestimmt. Das Team von Tutuguri steckt bereits in der Vorbereitung und die Besucher können sich sicherlich an neuen Ideen rund um die Meile erfreuen.

Wir wünschen dem Tutuguri-Team weiterhin viel Erfolg

Gründungsmitglieder v.l. Sylvester Denk, Arpita Hofmann Denk, Willi Abele, Lia Köhnlein, Heiko Lange, Mirjam Mergen, Norbert Härtl, Elke Ritthaler.



MAI Blech kam nach Thalham

Ganz im Stil der Schäffler bietet der Posaunenchor MAI Blech an, vor die Wohnung oder vor das Haus zu kommen und adventliche Weihnachtslieder zu musizieren. Doch warum soll sich nur einer darüber freuen? So entstand die Idee der Maibaumfreunde Thalham e.V., im Rahmen einer Adventsfeier für alle, den Posaunenchor von Pfarrer Möwes nach Thalham einzuladen. Rund 15 Musiker folgten der Einladung am ersten Advent und erfreuten zahlreiche Zuhörer bei Glühwein und Lebkuchen. Doch beim Zuhören sollte es nicht bleiben, schnell waren Liedblätter verteilt und es wurde begeistert mitgesungen. Am Ende waren sich alle einig, alle Jahre wieder könnten die Glocken süßer nicht klingen, oh Thalham!



Immer wieder Wunschzettel...

Als Idee aus dem Corona-Winter 2020 etablierte sich nun in der Vorweihnachtszeit der rote Briefkasten am Gemeindezentrum für die Kinder als feste Größe. Auch in dieser Adventszeit konnten die Kinder wieder ihre Briefe, Wunschzettel, Bilder und Basteleien einwerfen und erhielten prompt eine Antwort inklusive einem kleinen Geschenk. Da strahlten die Kinderaugen!

Aber nicht nur die Kinder waren begeistert, auch das Christkind war wieder überwältigt von so viel Mühe und auch Spaß, die sich auf den Blättern widerspiegeln: Insgesamt sind 85 Briefe eingegangen!

Großer Dank gilt den vielen Kindern, aber natürlich auch dem Christkind und seinen Engelein für die mühevollen Arbeit, die sie sich da jedes Jahr machen!



Beteiligung an der Weihnachtstrucker-Aktion der Grundschule

Die Grundschule hat es geschafft, der Rekord von 2021 ist geknackt!

Jedes Jahr beteiligen sich die Schüler der Grundschule Attenkirchen an der Weihnachtspäckchen-Aktion "Die Weihnachtstrucker" der Johanniter. Hier werden von den Familien der Schüler anhand einer Packliste Produkte gekauft, die dann von der gemeindlichen Mitarbeiterin Helene Felber in Päckchen gepackt werden und über die Johanniter an bedürftige Familien in Südosteuropa und Deutschland verteilt werden. Heuer sind sensationelle 29 Päckchen für bedürftige Familien zusammengekommen!

Es ist wirklich toll, dass durch solch eine Aktion darauf aufmerksam gemacht wird, dass nicht überall in Europa ein Standard wie bei uns herrscht und man mit kleinen Dingen Großes leisten kann.

Vielen Dank an alle Spender für Ihre Großzügigkeit und an alle Helfer für Ihre Unterstützung!



Tag der offenen Tür im Kinderhaus

Am Freitag, den 3. März 2023 hieß es wieder: Türen auf im Kinderhaus!

Um den neuen Familien einen Einblick in die Räumlichkeiten zu bieten und das Personal des Kinderhauses kennenzulernen, findet immer im Frühling ein "Tag der offenen Tür" statt.

Auch dieses Jahr wurden die interessierten Kinder und Eltern im Eingangsbereich mit Kaffee und Kuchen vom Elternbeirat empfangen. Für Fragen standen beide Leitungen, Diane Linseisen und Cornelia Fürst, während der gesamten Zeit zur Verfügung. In den Gruppenräumen präsentierten dann die jeweiligen Mitarbeiterinnen ihre Schwerpunkte und die spezifischen Spielmaterialien.

Zahlreiche Familien sind der Einladung gefolgt und haben sich einen ersten Eindruck der Einrichtung verschafft.

Großer Dank gilt dem gesamten Team des Kinderhaus Sausewind und dem Elternbeirat für die liebevoll engagierte Durchführung des Tages der offenen Tür!



Kleidermarkt Attenkirchen feiert seinen 30. Geburtstag

Der Kleidermarkt Attenkirchen ist einer der größten und bekanntesten Kleidermärkte weit über die Freisinger Landkreisgrenzen hinaus. Was als Idee für die ortsansässigen Familien gedacht war, entwickelte sich sehr schnell zu einer festen überregionalen Institution. „Wir wollten einen Kleidermarkt auf die Füße stellen, bei dem gut erhaltene Kinderkleidung gekauft werden kann wie im Kaufhaus!“, erinnert sich Randi Landenberger, Mitgründerin des Attenkirchener Kleidermarkts. Schnell wurde die Elterninitiative Attenkirchen, bestehend aus Eltern aus der Attenkirchener Spielgruppe, dem Mütterstammtisch des Kindergartens gegründet.

Im Frühjahr 1993 fand schließlich der erste Kleidermarkt in der Mehrzweckhalle statt. Die Resonanz war riesig, denn dass Kinderkleidung nach Größen und Themen sortiert war, kannten die Käufer aus der Umgebung damals noch nicht. Ein weiteres Plus war der Kuchenverkauf, für den damals die Kleidermarktmitarbeiterinnen die Kuchen noch selbst gebacken haben. „Das konnten wir dann irgendwann nicht mehr leisten, so schnell sind wir gewachsen.“, weiß Mitbegründerin

Doris Rittmeyer. Heute backen Kundinnen die Kuchen; als Gegenleistung erhalten sie einen etwas früheren Einlass. Vieles wurde zu Beginn noch manuell gemacht, was heute digital viel schneller und unkomplizierter abläuft. Artikelnummern wurden noch per Hand von den Verkäufern in Listen, die bei den Bäckereien im Ort auslagen, eingetragen und von den Kleidermarkt-Mitarbeitern in langen Nachtschichten auf privaten PCs in Excel eingeklopft. Heute undenkbar. Günter Weinberger betreute über Jahre die EDV-Anwendung des Kleidermarkts. Die Euro-Umstellung im Jahr 2000 war eine große Herausforderung, da das Programm hier gewisse Tücken zeigte. In seine Fußstapfen trat sein Sohn Moritz bereits 2007, als er die erste Homepage für den Kleidermarkt gestaltete. Später entwickelte er die angeschaffte Software weiter und trieb die Digitalisierung voran, indem er das Anmelde- und Abrechnungssystem auf eine Online-Plattform verlagerte. Die direkte Datenerfassung durch die Verkäufer ersparte dem Team unzählige Stunden an Datenerfassung und die Barcode-Etiketten verkürzten die Wartezeiten an den Kassen: Wo vor 30 Jahren noch Mitarbeiterinnen saßen, Artikel ansagten, auf Listen abstrichen und sich lange Schlangen an der Kasse bildeten, hört man heute nur noch das leise Piepen der Scanner. Bei ca. 8.000 registrierten Artikeln pro Kleidermarkt eine enorme Erleichterung und ein großer Zeitgewinn, was sowohl die Mitarbeiter als auch die Kunden sehr schätzen.

Kleidermarkt
ATTENKIRCHEN

Das Herz des Kleidermarkts sind die rund 25 Mitarbeiterinnen, die an den Kleidermarkt-Wochenenden von Freitag bis Sonntag Familie und Freizeit fast komplett hinten anstellen und sich für die gemeinsame, große Sache engagieren: Für Familien gut erhaltene Kinderkleidung zur Verfügung stellen, die Umwelt durch nachhaltiges Einkaufen schonen und den Erlös an Kinder- und Jugendeinrichtungen weitergeben. „Und natürlich macht es auch riesig Spaß mit den Mädels!“, ergänzt Tanja Weichenrieder, die nach vielen Jahren im Team aufhört.

Der Kleidermarkt Attenkirchen konnte in den letzten 30 Jahren Sachspenden an Kinderkrankenhäuser und andere Einrichtungen weitergeben und zahlte vor allem in diesem Zeitraum insgesamt über 25.000 Euro an Geldspenden an Kinder- und Jugendeinrichtungen in der Umgebung aus. Außerdem wurden zusätzlich auch immer mal wieder aktuelle Spendenaktionen wie zuletzt die Ukraine-Hilfe unterstützt. Und das alles mit den Provisionserlösen aus dem Verkauf der Artikel, gespendeten Kaffee und Kuchen, Hot Dogs und Leberkäsemmeln.

Am Sonntag, 5. März 2023 war es dann soweit: Der Attenkirchener Kleidermarkt öffnete zum 30-jährigen Jubiläum seine Pforten! Die Mitarbeiterinnen sortierten wieder, was das Zeug hielt und füllten die Mehrzweckhalle bis unters Dach mit den verschiedensten Dingen rund um Kind und Schwangerschaft. Von Baby-, Kinder-, Jugend- und Umstandskleidung über Spielzeug bis hin zu Fahrrädern und Sportartikeln. Jeder Artikel wird dabei sorgfältig geprüft, bevor er seinen Platz in der Halle findet.

Eröffnet wurde der Jubiläums-Kleidermarkt von Landrat Helmut Petz zusammen mit dem Attenkirchener Bürgermeister Mathias Kern. Beide nahmen sich Zeit und tauschten sich mit dem aktuellen Team, aber auch einigen Ehemaligen aus, die die eine oder andere kuriose Anekdote erzählten. Für die Kunden gab es anlässlich des Jubiläums ein paar kleine Überraschungen: Attraktion war dabei die Verlosung, bei der die Hauptgewinne je ein Late-Night-Shopping-Gutschein für den diesjährigen Herbst-Basar waren. Das erlaubt den Gewinnern, am Vorabend des kommenden Herbstkleidermarkts nach Lust und Laune bereits am Abend vor dem offiziellen Verkaufstag einzukaufen. Eine erfreuliche Überraschung für das Kleidermarkt-Team gab es dann am Sonntagabend mit der Auswertung: Die Anzahl der verkauften Artikel überstieg jedes bisherige Ergebnis.

Der Herbst- Kleidermarkt findet am Sonntag, 1. Oktober 2023 statt. Alles rund um den Kleidermarkt finden Sie unter www.kleidermarkt-attenkirchen.de



Aktueller Vorstand des Mini Maxi Club e.V. im Amt bestätigt

Es war wieder so weit! Nach zwei eher ruhigen Jahren im Verein wurde wieder zur Mitgliederversammlung mit Neuwahlen geladen.

Die aktuelle Vorstandschaft mit der ersten Vorsitzenden Veronika Wiesheu, der zweiten Vorsitzenden Bettina Hiereth und der Kassierin Brigitte Thalmair stellten sich zur Wiederwahl und wurden einstimmig im Amt für die nächsten beiden Jahre bestätigt.

Das Team wird vor allem unterstützt von Lisa Maier, der Gruppenleitung der beiden Spielgruppen für Kleinkinder, und Elvira Russ, der Leitung der Kinderchors - dieser ist NEU in Attenkirchen seit Januar. Hier können Kinder im Grundschulalter gemeinsam singen, basteln und sich kreativ beschäftigen. Auch die ersten Auftritte sind schon geplant!

In den Spielgruppen können Kleinkinder vom ersten Lebensjahr bis zum Kindergarteneintritt gemeinsam mit einem Elternteil erste Kontakte knüpfen, spielen, singen und basteln.

Zukünftig wird jedoch dringend Unterstützung in der Vorstandschaft gesucht, da sich die aktuellen Vorstände langfristig zurückziehen möchten. Wer also Lust hat, sich zu engagieren, um diesen tollen Attenkirchener Verein aufrecht zu erhalten, meldet sich bitte bei einem der Vorstände!

Wir sind über jede Unterstützung dankbar!



1. Vorsitzende Veronika Wiesheu, Kassiererin Brigitte Thalmair, 2. Vorsitzende Bettina Hiereth



Auf geht's zum Starkbierfest der SpVgg Attenkirchen

Auch die für Bayern berühmte Starkbierzeit darf in Attenkirchen nicht fehlen!

Und so hieß es am Samstag, 11. März 2023 wieder "Ozapft is" im Sportheim der SpVgg Attenkirchen. Neben liebevoll angerichteten Brotzeit- und Käsetellern sowie deftigen Schweinshax'n gab es sage und schreibe zehn verschiedene Biere im Angebot. So kamen alle auf ihre Kosten. Das Sportheim war sehr gut gefüllt und für eine super Stimmung sorgte der Musiker "Da' Fons" mit gängigen Schlagern wie auch Hits aus dem Radio.

Großer Dank gilt dem gesamten Sportvereinsteam unter Leitung der Vorstände Ingrid und Sebastian Kleespies und Petra Hobmeier für die Organisation des gelungenen Festes.



Aktuelles aus den Abteilungen der SpVgg Attenkirchen

Traditionell ist es in den Wintermonaten etwas ruhiger. Hier die Neuigkeiten aus den einzelnen Abteilungen:

Abteilung Fußball

Die Saison der Kinder- und Erwachsenen-Mannschaften ging im November zu Ende. So konnte unsere 1. Mannschaft Herren auf dem 3. Tabellenplatz überwintern und blickt im Jahr 2022 auf eine sehr gute Saison zurück. Unsere 2. Mannschaft leidet immer noch unter chronischem Spielermangel, dennoch beendete sie das Jahr 2022 mit einem 7. Platz. Hier nochmal der Aufruf an alle Fußballbegeisterten: Jeder ist herzlich zum Probetraining, das immer am Mittwoch und Freitag ab 19:15 Uhr stattfindet, willkommen. Schaut vorbei und habt Spaß am Mannschaftssport. Gern könnt ihr euch bei Alex Thalhammer per E-Mail an herrenspvggattenkirchen@gmail.com melden.

Auch unsere Damen legten zur Winterpause erst einmal die Füße hoch, bevor es in die Halle zum Konditionsaufbau ging. Mit viel Spaß und genügend Ernsthaftigkeit wurde so ins neue Jahr gestartet.

Unsere Jugend beendete die 1. Saisonhälfte und war ab November mit Spiel und Spaß in unsere Soccer-/Tennishalle gewechselt. Die Möglichkeit, dort ein Training zu veranstalten und den Kindern auch in den Wintermonaten Bewegungsmöglichkeiten zu bieten, ist nicht hoch genug einzuschätzen. Der Dank geht hier an die Gemeinde Attenkirchen, die uns diese Option bietet.

Dieses Jahr wurde eine Weihnachtsfeier für alle Kinder und Jugendliche organisiert. Der Dank geht an Mike Gastpar und Anna Linseisen, die die Weihnachtsfeier perfekt organisiert hatten. Der Nikolaus und sein Helfer, der Krampus, konnten jedem Mitglied einen Schal überreichen. Dennoch war es am Schönsten, als alle Kinder und Jugendlichen gemeinsam in der Halle gespielt haben: vom vierjährigen Bambini bis zum 16-jährigen Jugendlichen. Der Lärmpegel war dementsprechend hoch.

Leider wird sich Jugendleiterin Saskia Rückerl-Ebeling im Frühjahr vom Tagesgeschäft zurückziehen und deshalb wird weiter Verstärkung im Team der Jugendleitung gesucht. Die Interessenten finden ein intaktes Team vor, welches sich die Aufgaben teilt. Idealerweise kennt man sich mit Kleinfeldmannschaften aus, kennt die Abläufe im Jugendfußball, ist teamfähig und arbeitet gern mit Kindern. Alle, die mithelfen möchten, sind herzlich willkommen und können sich gerne bei der Jugendleitung weitere Infos unter jugendleitungspvggattenkirchen@gmail.com einholen.

Abteilung Klettern

Die neue Abteilungsleitung Klettern hat sich erfolgreich beim ONYX Bürgerfonds mit dem Projekt „Kletterwald“ beworben und eine Spende von 2000,00 € erhalten. In Zusammenarbeit und Unterstützung der Gemeinde, dem Team vom Bauhof und dem Sportverein wird in den nächsten Monaten am Sportplatz ein neuer öffentlicher Spielplatz durch die Mitglieder der Kletterabteilung ehrenamtlich gebaut. Ein herzliches Vergelt's Gott für die Förderung an das Kraftwerk Zolling, die damit den Grundstein für unser Herzensprojekt gelegt hat. Dieses Projekt darf auch privat finanziell unterstützt werden. Spenden mit Spendenquittung gehen über den Sportverein. Ansprechpartner sind Zdravko Vujkov und Philipp Fischer.

Alle Kletterinteressierten, ob mit oder ohne Erfahrung und auch ohne Mitgliedschaft im Verein, sind zu unseren Kletterterminen eingeladen:

- Offener Klettertreff: donnerstags Start 20:00 Uhr (Außerhalb der Schulferien)
- Kinderklettern (bis 10 Jahre): samstags Start 15:00 Uhr (Außerhalb der Schulferien)
- Jugendklettern (ab 11 Jahren): samstags Start 16:00 Uhr (Außerhalb der Schulferien)

Material zum Klettern könnt ihr euch bei uns ausleihen, die Mitglieder der Kletterabteilung stehen euch gerne bei Seite.

Treffpunkt ist in der Kletterhalle der SpVgg Attenkirchen/ Sportheim - bei gutem Wetter an der Boulderanlage hinter den Tennisplätzen/ Stockschützenhalle

Ansprechpartner der Kletterabteilung:

Philipp Fischer

0171/4328017

Klettern.attenkirchen@gmail.com

Zdravko Vujkov

0170/3233214

fresko@live.de

Wir freuen uns auf euch!



Abteilung Tischtennis

Mutige Minis sind los – Die Minimeisterschaft findet wieder statt!

Endlich war es wieder soweit. Nach einigen Jahren Pause hat der Ortsentscheid der Minimeisterschaften wieder stattgefunden. Teilnehmen durften alle Kinder bis zwölf Jahre, welche in drei Altersklassen antraten. 15 sportbegeisterte Jungen und Mädchen kamen am 13. November 2022 in die Schulturnhalle der Grundschule, um ihre ersten Erfahrungen im Tischtennis zu sammeln. Die Minimeisterschaft ist ein Wettbewerb speziell für Anfänger, sodass hier Kinder teilnahmen, welche bis zu dem Tag erst ein oder zweimal einen Schläger in der Hand hielten.



Es war ein Tag voller Freude und Spaß für Groß und Klein. Für das leibliche Wohl war gesorgt und zum Schluss gab es für alle Teilnehmer eine Urkunde und für die ersten drei Kinder sogar Medaillen.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Helfer, die sich als Zähler, in der Küche oder für die Turnierleitung zur Verfügung gestellt haben und Glückwunsch an die Kinder für ihre tollen Leistungen.

Fast alle Kinder qualifizierten sich für den Kreisentscheid in Neufahrn/Niederbayern am 26. Februar 2023. Die SpVgg Attenkirchen wurde hier durch 9 Mädchen und Jungen vertreten und sie waren richtig erfolgreich!

Bei den Mädchen konnte in der Altersklasse I der 1. Platz durch Felicia Weinberger erreicht werden. In der Altersklasse III erspielte sich Katharina Frank den 2. Platz und Goodness Ekere den 3. Platz.

Bei den Jungen in der Altersklasse II und III gingen beide Siege nach Attenkirchen – an den beiden Brüdern Leo und Henry Zeising war für andere Teilnehmer kein Vorbeikommen. Sehr erfreulich war, dass sich alle neun Teilnehmer für den Bezirksentscheid qualifiziert haben.

Am 12. März 2023 fand nun der Bezirksentscheid in Buxheim statt. Hier nahmen acht Teilnehmer aus Attenkirchen teil. Wie dieses Turnier ausgeht, werden wir erst nach Redaktionsschluss des Dorfblattes erfahren. Zum Schluss noch ein herzliches Dankeschön an die ehrenamtlichen Trainer und Betreuer, die die Kinder zu den Turnieren begleiten und unterstützen.

Wir sind weiterhin auf der Suche nach mutigen Minis und Tischtennis begeisterten Erwachsenen!

Unsere Trainingszeiten sind wie folgt:

Dienstag 18:00 – 19:30 Uhr Kinder (ab 6 Jahren) anschließend findet das Erwachsenentraining statt

Freitag 17:30 – 19:00 Uhr Kinder (ab 6 Jahren) anschließend findet das Erwachsenentraining statt.

Abteilung Gymnastik

Immer montags von 20 bis 21 Uhr findet „Fit for Fun“ in der Schulturnhalle statt. Eingeladen ist jeder, der Lust an Bewegung, Spaß und Spiel hat. Mit wechselnden Übungen gestaltet unsere langjährige Übungsleiterin Alexandra Schinner das Training abwechslungsreich und interessant. Einfach zum Schnuppertraining vorbeikommen oder nähere Infos unter ernestine.ebner@web.de erfragen.

Weitere Veranstaltungen der SpVgg

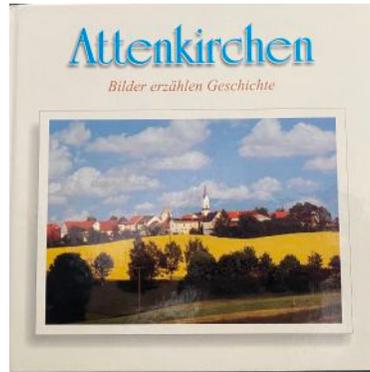
Steckerlfisch-Grillen am Karfreitag	07.04.2023 ab 11 Uhr (Fische nur nach Vorbestellung)
Schafkopfturnier	22.04.2023 ab 19:30 Uhr
Weißwurstfrühstück	07.05.2023 ab 11:00 Uhr
Jahreshauptversammlung	12.05.2023 ab 19:30 Uhr
Sonnwendfeier	24.06.2023 ab 16:00 Uhr

Wir freuen uns, viele Attenkirchener bei diesen Events am Sportplatz zu begrüßen.

Die Vorstandschaft kann trotz widriger Umstände mit Corona und dem Kriegsbeginn in der Ukraine und den damit verbundenen Teuerungen auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurückblicken. Nach der 50-Jahr-Feier konnte mit einer sehr erfolgreichen Christbaumversteigerung das Jahr 2022 beendet werden.

Ein herzlicher Dank an alle Ehrenamtlichen im Verein, an alle Sponsoren und Gönner, an alle Mitglieder und an die Gemeinde Attenkirchen für die Unterstützung.





diese historischen Fotos sind aus dem Buch „Attenkirchen – Bilder erzählen Geschichte“ von Brigitte Niedermeier



Fasching 1958 in Attenkirchen, mit dem Alkofer Günter, der Hörl Lotti, dem Hörl Sepp und dem Reiser Simon.



Staudhauser Nachwuchs schön kostümiert beim Fasching 1962.
Von links: Helene Felber, Elisabeth Niedermeier, Brigitte Wagner, Johann Sixt und die Cäcilia Siecheneder.



Auch früher verstand man zu feiern. Faschingsball im Gasthaus Kettner 1958 im Saal

Tipps der Dorfbiologin

Katzen in unseren Gärten

Katzen gehören bei uns zu den beliebtesten Haustieren, und gerade bei uns auf dem Land sind sie eben nicht nur im Haus, sondern genießen die Freiheit in unseren Gärten und angrenzenden Flächen. Dass sie dort nicht nur spazieren gehen, ist auch den meisten Katzenfreunden klar. Sie sind auf der Jagd und erbeuten neben Mäusen auch andere Tiere wie Singvögel, Amphibien, Eidechsen und größere Insekten wie Heuschrecken oder Tagfalter. In ländlichen Siedlungen ist die Zahl der Katzen besonders groß. Und auch gut gefütterte Katzen jagen: es liegt in ihrer Natur. Sie fangen zwar in erster Linie Mäuse, aber in unseren Gärten gibt es zudem viele (oft angefüterte) Singvögel. Meist sind gerade die häufigen Singvogelarten, wie Amseln, Finken, Rotkehlchen, Meisen und andere Gartenvögel, eine einfache Beute für sportliche Jäger und dies führt regelmäßig zu Konflikten zwischen Katzenhaltern und Vogelfreunden.



Entscheidender Faktor für die Stabilität der Vogelpopulationen ist jedoch nicht die Zahl ihrer Feinde, sondern die **Lebensraumqualität**. Wo ausreichend Futter, Nist- und Versteckmöglichkeiten vorhanden sind, können sich die Vögel erfolgreich fortpflanzen und Verluste durch Beutegreifer, wozu auch Marder, Krähen und Greifvögel gehören, meist gut verkraften. Als Katzenhalter ist man für sein Tier verantwortlich, auch dann, wenn es unbeaufsichtigt im Freien unterwegs ist.

Tipps für Katzen- und Gartenbesitzer des Naturschutzbundes finden Sie unter

<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/gefahrdungen/katzen/04868.html>

Katzenfreunde können einiges tun, damit sich die Zahl der getöteten Gartenvögel in Grenzen hält

Schaffen Sie sich nur dann eine Katze an, wenn Sie über genügend Zeit und Platz verfügen. Spielen Sie öfter mit ihr. Auch so kann sie ihren Jagd- und Spieltrieb ausleben.

Das Aussetzen von Katzen ist tierschutzrechtlich verboten. Herrenlose Katzen sind gezwungen zu jagen, um zu überleben. Sie fressen hauptsächlich erbeutete Wildtiere und daher auch häufiger Vögel.



SCAN MICH

Ein Halsband mit einem kleinen Glöckchen macht zwar die Vögel auf die Katze aufmerksam, nützt aber dem noch hilflosen Vogelnachwuchs gar nichts. Außerdem ist das Klingeln eine Tortur für die empfindlichen Katzenohren.

Haben Sie einen Garten, gibt es verschiedene Möglichkeiten, den Vögeln zu helfen: Gestalten Sie Ihren Garten naturnah. Stauden, Sträucher und Bäume bieten den Vögeln viele Versteckmöglichkeiten. Auf einem kurz geschorenen Rasen stehen Amsel, Drossel, Fink und Star wie auf dem Präsentierteller und laden Katzen geradezu dazu ein, Beute zu machen. In einem Ökogarten finden natürlich auch andere Wildtiere wie etwa Molche, Frösche, Eidechsen oder Blindschleichen Schutz vor jagenden Katzen.



Um Katzen von Nestern in Bäumen fernzuhalten, können Sie an die Stämme etwa 50 cm breite Abwehrmanschetten aus Blech oder Kunststoff anlegen. Oder verwenden Sie Brombeerranken. Das kostet nichts. Verzichten Sie auf Stacheldraht, denn daran können sich die Katzen, aber auch andere „Vogelliebhaber“, wie Eichhörnchen oder Marder, gefährlich verletzen.

Hängen Sie Nistkästen so auf, dass Katzen keinen Zugang haben: an Fassaden oder freihängend an Seitenästen und mindestens zwei Meter über dem Boden. Besonders katzensicher sind Nistkästen mit einem steilen, glatten Dach, da sie den Katzen keinen Halt bieten. Futterhäuschen und Vogeltränken am besten mindestens zwei Meter vom nächsten Gebüsch entfernt aufstellen, damit sich Katzen nicht unbemerkt anschleichen können.

Katzen haben hochsensible Nasen. Wenn sie Gerüche nicht ausstehen können, meiden sie die Duftquellen. Katzenabweisende Streupulver sind im Handel erhältlich. In Mode gekommen ist die sogenannte „Verpiss-dich-Pflanze“. Dieses Gewächs mit dem ordinären Spitznamen, auch bekannt als Harfenstrauch, gehört zu den Lippenblütlern und ist im Gartenfachhandel zu bekommen. Am besten in der Nähe von Standorten mit Nistplätzen einpflanzen. Sie soll Katzen im Umkreis von zwei bis fünf Metern fernhalten. Wir Menschen riechen den Duft der Pflanze übrigens nicht.

Da Hauskatzen bei ihrer Beutesuche größere Gebiete durchstreifen, machen sie natürlich nicht an Gartengrenzen halt. Kommen Sie deshalb mit Ihrer Nachbarschaft ins Gespräch. Vielleicht besitzt diese ja auch eine Katze und ist noch nicht so gut über die Problematik informiert wie Sie. Schutzmaßnahmen Einzelner sind zwar nicht für die Katz, aber nur, wenn möglichst viele Gartenfreunde, ob Katzenhalter oder nicht, den Vögeln helfen, fallen weniger den Hauskatzen zum Opfer.

Fremde Katze - zugelaufene Katze - meine Katze?

Leider kommt es gerade bei freilaufenden Katzen oft zu Missverständnissen über die Besitzverhältnisse. Eine fremde Katze sollte grundsätzlich **nicht** als herrenlos betrachtet werden. Gerade sehr zutrauliche Tiere sind an den Menschen gewöhnt und gehören meist in eine Familie, die sie sicher auch vermisst. Es kommt oft vor, dass Freigänger mehrere regelmäßige „Anlaufstellen“ haben und es sich dort sogar mehrere Tage gemütlich machen oder Spaziergängern folgen. Grundsätzlich sollte man aber fremde Katzen nicht füttern und anlocken, denn in den seltensten Fällen sind sie herrenlos. Ist eine Katze über einen längeren Zeitraum vor Ort, sollte man in der weiteren Umgebung nach dem Besitzer des Tieres fragen (Aushang, soziale Netzwerke) und die Fundstelle beim Tierschutzverein benachrichtigen.

Wer eine fremde Katze zu sich nimmt, ohne eine ordnungsgemäße Fundmeldung beim örtlichen Fundbüro zu machen, verstößt gegen das Fundrecht und kann sich einer Fundunterschlagung strafbar machen. Die Anfrage beim örtlichen Tierheim, ob eine Katze vermisst wird, reicht dafür nicht aus. Auch wenn der Eigentümer nicht nach seiner Katze sucht, zum Beispiel weil sein Freigänger für gewöhnlich nur alle paar Tage nach Hause kommt und er daher gar nicht davon ausgeht, dass seine Katze entlaufen ist, so bedeutet dies nicht, dass die Katze niemandem gehört.



Amphibienwanderung

Seit Mitte März wandern unsere Amphibien wieder von ihren Winterquartieren in die Laichgewässer und anschließend wieder zurück. Ab Sonnenuntergang, vor allem, wenn es ein bisschen feucht und wärmer als 8 bis 9 Grad ist, kann man auf vielen Straßen - besonders in Thalham - wandernden Erdkröten, Grasfröschen und Molchen begegnen. Liebe Autofahrer, nehmt Rücksicht!

Hunde an die Leine!

ALLE Hundebesitzer sind in der Brut- und Setzzeit vom 1. April bis zum 15. Juli aufgefordert, ihren Hund in der freien Landschaft an die **Leine** zu nehmen. Wildtiere brauchen in dieser Zeit besonderen Schutz und sollten keinen Störungen ausgesetzt werden.

Bitte verhalten Sie sich rücksichtsvoll den anderen Tieren gegenüber!



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Attenkirchen goes vhs Zolling“, so könnte man die vorpandemischen Teilnehmerzahlen gut interpretieren. Fast 20% aller Teilnehmer an Kursen an der Zollinger Volkshochschule waren 2019 aus Attenkirchen und den angrenzenden Ortsteilen. Das freut uns natürlich sehr!



Dennoch ist die Gesamtzahl an angebotenen Kursen in Attenkirchen in den vergangenen knapp drei Jahren - so wie in allen Gemeinden - sehr stark zurückgegangen. Doch jetzt sind wir auf dem Weg zurück und suchen Sie als Kursleitung! Ob gesellschaftlicher, künstlerischer, handwerklicher, sprachlicher, pädagogischer oder berufsbezogener Background – melden Sie sich gerne bei mir, wenn Sie einen Kurs in Attenkirchen anbieten möchten.

Kursempfehlungen

Am Sonntag, 23. April 2023, findet von 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr die beliebte Exkursion „Frühjahrskur mit Wildkräutern“ statt. Treffpunkt ist die Bushaltestelle in Thalham, es sind noch Plätze frei!

Im Vortrag mit Zuhörer-Beteiligung zum Thema Wetter und Klimawandel am 11. Mai 2023 um 19:30 Uhr erfahren Sie von unserem Klima-Experten Wilhelm Ruhs Grundlagen des Wettergeschehens, der Umwelteinflüsse, Klimaschwankungen und aktuellen Wetter- und Klima-Entwicklungen in der Region. Informieren Sie sich gerne auf unserer Homepage zu unseren weiteren Kursangeboten.

Ich wünsche Ihnen schöne Osterfeiertage und alles Gute,

Ihre
Corinna Steinecke
vhs Zolling, Rathausplatz 1

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

Telefon: 08167 6943-32, Mail: vhs-zolling@vhs-moosburg.de, Webseite: www.vhs-moosburg.de



Gemeinde
Attenkirchen

Was gibt es Schöneres, als sein Hobby mit Gleichgesinnten zu teilen? Kinder und Jugendliche sind wissbegierig und neugierig, offen für neue Themen. Deshalb sucht das Team der Attenkirchener Ferienspiele Menschen, die in den Sommerferien mit ihren Interessen den Nachwuchs begeistern wollen.

Sterne gucken - Jonglage - Tiere beobachten - Drechseln - Walderkundung - Experimente durchführen - Vogelhäuschen bauen - Programmiersprache ausprobieren - Seifen herstellen - Upcycling - oder was auch immer dein Thema ist, das du gerne vermitteln magst.

Du bringst dein Thema mit und wir vom Team Ferienspiele unterstützen Dich von der Vorbereitungsphase bis zum Veranstaltungstag, an dem wir dich bei der Betreuung unterstützen können. Die Rahmenbedingungen für Deine Veranstaltung gibst Du vor: für welche Altersgruppe, an welchem Tag, die Gruppengröße, etc.

Melde Dich doch einfach beim Ferienspiele-Team unter info@ferienspiele-attenkirchen.de oder telefonisch bei Saskia Rückerl-Ebeling (0713-6028508), Babsi Weinberger (0152-33580992) bzw. Birgit Salzbrunn (0163-1783137)

Bolzplatz-Gruppe Thalham

Das Motto: Freizeit-Kicken ohne Ziel und ohne Plan - nur der Spaß darf nicht fehlen!

Sie haben sich gesucht und gefunden, zuerst durch Mund-zu-Mund-Propaganda und nun durch eine Signalgruppe. Seit Anfang September 2021 wird nun zusammen Fußball gespielt.

Die heterogene Gruppe mit aktuell einer Altersspanne von 12 bis 50 Jahren trifft sich jeden Sonntag um 10 Uhr auf dem Bolzplatz in Thalham. Die eingerichtete Signalgruppe "Thalhamer Kicker" macht spontane Verabredungen und Veränderungen eines Termins noch leichter.

Alle sind ausdrücklich willkommen! Also wenn ihr Lust habt zu kicken, meldet euch bei Michael Kurt Melzig unter 0175 2084118.

Link zu der Signal Gruppe "Thalhamer Kicker"



Thalhammer Schwarzes Brett

Kurz nachdem die „We love Thalham“-Gruppe erstellt wurde, um sachliche Informationen in Thalham zu verbreiten und mit Thalhamer Gemeinderäten sowie mit Mathias Kern zu kommunizieren, wurde die Signalgruppe „Thalhamer Schwarzes Brett“ im Mai 2021 eröffnet. Mittlerweile hat diese Gruppe 113 Mitglieder und ist sehr beliebt.

Dort können die Bewohner des Ortsteils Thalham Kleinanzeigen sehr schnell und unkompliziert freischalten, wenn sie z.B.

- Ihr Haustier vermissen... (eine bestimmte Schildkröte hält uns regelmäßig auf Trab),
- Hilfe benötigen (Verleihbörse für Werkzeug / Handwerker werden weiterempfohlen),
- etwas verschenken oder verkaufen möchten.

Das Thalhamer „Schwarze Brett“ ist unter anderem auch eine wunderbare Pflanzentauschbörse. Stecklinge und Ableger werden weitergereicht und wer zum Beispiel zu viele Äpfel oder Quitten hat, meldet sich regelmäßig.

Beispielsweise wurden vom 8. - 13. Dezember 2022 wölf Kleinanzeigen geschaltet. Darunter waren zehn Gegenstände von Wanduhr bis zu Schuhen oder Büchern zu verschenken und zwei zu verkaufen. Davon haben sieben einen neuen Besitzer gefunden und einige Bürger wurden dadurch glücklich gemacht. Das ist gelebte Nachbarschaft und nachhaltig ist es obendrein!

Ihr seid aus Thalham und habt noch nicht den Weg zu uns gefunden?

Meldet euch bei Frédérique Saberschinsky unter der Handynummer 0163 601 36 76 und macht mit.



Osterhasenaktion in Thalham

Es ist wieder soweit und mittlerweile eine Tradition geworden: Der Osterhase wird zum dritten Mal in Folge unser schönes Dorf besuchen.

Wie üblich braucht er dringend eure Hilfe!

Ihr habt Lust, kreativ mitzumachen, zu backen oder habt Zeit, den Osterhasen etwa zwei Stunden zu begleiten? Dann könnt ihr gern der Signal-Gruppe "Osterhasen Thalham" beitreten. Hier der Link:

Kleine Künstler sind herzlich willkommen!

Die Schatzsuche findet dann am Ostersonntag, 16. April, ab 10:00 Uhr in Thalham statt.

Wir freuen uns auf euch!

Frédérique Saberschinsky und das Osterhasen-Team

Falls ihr mehr Informationen braucht, könnt ihr euch bei Frédérique Saberschinsky unter der Handynummer 0163-601 36 76 melden.



Einladung zur Spielgruppe

Unsere Spielgruppen richten sich an Kinder ab einem Jahr bis zum Eintritt in den Kindergarten. Hier wird in Begleitung eines Elternteils unter der Leitung von Lisa Maier und der berühmten "GINA" gesungen, gebastelt und gespielt.

WANN:

Mittwoch oder Donnerstag von 9-10.30 Uhr

WO:

Spielgruppenraum im Gemeindezentrum
Attenkirchen

Bei Interesse bitte bei
Lisa Maier (08168-4089) melden

Einladung zum Kinderchor



**KINDERCHOR
ATTENKIRCHEN**

HERZLICHE EINLADUNG AN ALLE
KINDER DER 1. BIS 4. KLASSEN.

Hast du Lust mit anderen gemeinsam zu
singen, zu spielen und Spaß mit Musik zu
haben?

Dann bist du hier genau richtig!

Komm einfach mittwochs von 16:15 bis
17:00 Uhr im ASS-Attenkirchen vorbei,
Hauptstraße 5,
Eingang auf der rechten Seite.

Kontakt und Anmeldung bei Elvira Ruß
0176 84336551
elvira.russ@t-online.de

Die Teilnahme kostet monatlich 10€.



Das diesjährige Stadtradeln 2023 findet von **Sonntag, 18. Juni 2023, bis Samstag, 08. Juli 2023**, statt.

Wir freuen uns wieder auf viele Teilnehmer!

Weitere Informationen folgen!

Dorfmeinungen

Petition zur Nachtruhe

Wie praktisch regelmäßige Ereignisse doch sein können: Gegen 16 und 16:15 Uhr zum Beispiel hört man in Attenkirchen täglich zwei Flugzeuge, die uns unbewusst die Zeit in Erinnerung bringen. Das ist die positive Sicht auf eine vermeintlich nicht änderbare Situation. Die Kehrseite ist der Lärm, der leider auch nachts nicht ganz abreißt. Und es ist längst wissenschaftlich erwiesen, dass Lärm krank macht. Deshalb folgt ein Link zu einer Petition, die sich für ein Nachtflugverbot einsetzt:



SCAN MICH

Hinweis: Vom Nachtflugverbot ausgenommen sind natürlich ausdrücklich Rettungsflüge und Notfälle





Bäckerei Schindele

Der Familienbetrieb der Bäckerei Schindele wurde etwa im Jahr 1880 gegründet und wird heute in der 4. Generation von Ulrich Schindele weitergeführt. Der Sitz der Bäckerei befindet sich seit ihrer Gründung in der Hopfenstraße 1 und prägt seit jeher das Zentrum und Ortsbild von Attenkirchen.

Was zeichnet Euch aus und welche Produkte bietet Ihr an?

Wir bieten ausschließlich selbst hergestellte Backwaren aus regionalen Rohstoffen (Freisinger Land) an und haben ein großes Bio-Sortiment. Zudem bieten wir in unserem Laden eine kleine Auswahl an Lebensmitteln für den täglichen Bedarf, Zeitschriften und die Möglichkeit Lotto zu spielen.

Wie viele Angestellte habt Ihr beschäftigt?

Die Bäckerei Schindele beschäftigt derzeit 14 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Backstube und im Verkauf.

Was wünscht Ihr Euch für Attenkirchen?

Für die Zukunft von Attenkirchen würden wir uns wünschen, dass es auch weiterhin viele örtliche Betriebe mit regionalem Angebot und ein lebendiges Dorf gibt.

Wofür steht „traditionell & biologisch“ in Eurem Konzept?

Tradition zu bewahren bedeutet für uns alles selbst zu produzieren – ohne Vor- und Fertigmischungen, nach eigenen Rezepten und den Regeln der handwerklichen Kunst. Mit dieser Arbeitsweise geben wir dem Teig mehr Zeit sich zu entwickeln und stellen so einzigartige, bekömmliche und geschmacksintensive Backwaren her.

Als Gründungsmitglied von Freisinger Land verarbeiten wir dabei regionales Mehl aus biologischem und konventionellem Anbau. Um euch ein selbst ein Bild davon machen zu können, schaut gerne unser Video „Morgensvisite bei Bäckerei Schindele“. Dazu müsst ihr nur den QR-Code scannen.



Bäckerei Schindele

traditionell & biologisch

Hopfenstraße 1
85395 Attenkirchen

Tel.: 08168/216



RadioForce/Agilox ist ein Unternehmen mit Niederlassung in Attenkirchen in der Hauptstraße 15. Das Gespräch führten wir mit Geschäftsführer Carlos Sacanell.

Seit wann gibt es das Unternehmen und was wird da gemacht?

Die GmbH wurde 2010 gegründet und hat 14 Mitarbeiter die sich der Prozessoptimierung mit Auto-ID und RFID- Technologie widmen.

Was können wir uns darunter vorstellen?

Wir bieten M2M / IoT / GPS-Ortung und RFID Technologie an und bauen diese aus. RFID als Basistechnologie hat eine lange Historie und ist in vielen Anwendungsgebieten vertreten. Sie finden bei uns aber auch kabellose Sensoren, Gateways, Relais/Controller, Netzerweiterungsmodule usw..

Wo oder wer sind Ihre Kunden?

Das sind z. B. Firmen aus der Pharma-, Automobil- oder Nahrungsmittelindustrie. Aber auch aus dem Gesundheitswesen oder der Abfallentsorgung. Eigentlich von überall. Hier fertigen wir Bedarfsanalysen und bieten dann entsprechende Komplettlösungen an. Wir haben auch die Kompetenz eigene Produkte zu entwickeln.

RadioForce GmbH

In den letzten 13 Jahren konnten wir Kunden mit Projekten in Europa, Asien aber auch in Kuba bedienen. Unser Vorteil ist auch, dass man mit uns in mehr als 7 Sprachen korrespondieren kann.

Was würden Sie in Attenkirchen verändern?

Was wir gerne machen würden, wäre ein Projekt oder mehrere lokale hier in der Gemeinde umzusetzen, um den Bürgern die außergewöhnliche Technologie und Ihre Vorteile nahezubringen. Beispiele wären Feuerwehr, Wasserversorgung, Straßenreinigung usw.. Es gäbe viele Möglichkeiten.

Möchten Sie sonst noch was los werden?

Ja, unser Prinzip der Verbesserung:

Was nicht definiert ist, kann nicht gemessen werden. Was nicht gemessen wird, kann nicht verbessert werden. Was nicht verbessert wird, degradiert immer.

RADIOFORCE

Hauptstraße 15
85395 Attenkirchen

Tel.: 08168/997818-0
csr@radioforce.net
www.radioforce.net

Termine

April 2023

Jahreshauptversammlung des Geflügelzuchtverein

Termin: 01.04.2023 19:00 Uhr
Ort: Bürgerhaus Reichertshausen

Verkauf der Palmbuschen des Gartlervereins Reichertshausen-Pfettrach

Termin: 02.04.2023
Ort: Pfarrkirche Reichertshausen

Osterferienprogramm Mini Maxi Club

Termin: 04.04.2023
Osterkerzen basteln mit Lisa
Anmeldung unter www.mini-maxi-club.de

Steckerfischverkauf der SpVgg Attenkirchen (Voreservierung und Abholung)

Beschreibung: Nur gegen Voreservierung unter der Tel.Nr. 08167 1367
Termin: 07.04.2023 11:00 Uhr
Ort: Sportgelände/Sportheim

Osterschießen am Karsamstag der Jungschützen

Termin: 08.04.2023 19:00 Uhr
Ort: Landhotel "Am Hopfengarten", Attenkirchen

Osterferienprogramm Mini Maxi Club

Termin: 12.04.2023
Brezen backen mit Ulli
Anmeldung unter www.mini-maxi-club.de

Osterferienprogramm Mini Maxi Club

Termin: 14.04.2023
Traumfänger basteln mit Britta
Anmeldung unter www.mini-maxi-club.de

Jahreshauptversammlung VdK-Ortsverband Attenkirchen

Termin: 15.04.2023 14:30 Uhr
Ort: Pfarrsaal Attenkirchen im Dorfzentrum

Gemeinderatssitzung Attenkirchen

Termin: 17.04.2023 19:00 Uhr
Ort: Sitzungssaal Attenkirchen

Jahreshauptversammlung (für Mitglieder) der Narrhalla Attenkirchen

Termin: 21.04.2023 19:30 Uhr
Ort: Sportheim Attenkirchen

Endschießen/Strohschießen der Jungschützen

Termin: 28.04.2023 19:00 Uhr
Ort: Landhotel "Am Hopfengarten", Attenkirchen

Maibaumaufstellen in Thalham

Beschreibung: Ab 10:00 Uhr
Weißwurstfrühschoppen im Garten der Pizzeria L'Olive.
Um 12:00 Uhr soll der Maibaum stehen.
Termin: 30.04.2023 10:00 Uhr
Ort: Garten der Pizzeria L'Olive

Schafkopfturnier der SpVgg Attenkirchen

Abteilung Fussball
Beschreibung: Anmeldung ab 19:30 Uhr
Termin: 22.04.2023 von 20:00 bis 23:00 Uhr
Ort: Sportheim/Soccerhalle

Tutuguri Edwin Kimmler

Termin: 22.04.2023 20:00 Uhr
Ort: Bachfeldhaus Attenkirchen

3.Vorbereitungstreffen der Ferienspiele

Termin: 25.04.2023 von 19:30 bis 21:30 Uhr
Ort: Sitzungssaal Attenkirchen



Mai 2023

Maibaumaufstellen in Wimpasing

Termin: 01.05.2023 10:00 Uhr
Ort: Appersdorfer Straße 13

Maifeier in Gütlisdorf

Termin: 01.05.2023 10:00 Uhr
Ort: Gasthaus Ostermeier

Maifeier in Pfettrach

Termin: 01.05.2023 10:00 Uhr
Ort: Pfettrach - Bushäusl

Sommerfest der Gartler

Beschreibung: Kürbispflanzerl werden an die Kinder für den Kinder Kürbis Tag verteilt.
Termin: 06.05.2023 18:00 Uhr
Ort: Gasthaus Rosenwirt in Au i. d. Hallertau

Tutuguri Duo Jazzango (Tuija Komi)

Termin: 06.05.2023 20:00 Uhr
Ort: Bachfeldhaus Attenkirchen

Erstkommunion in Attenkirchen

Termin: 07.05.2023 10:30 Uhr
Ort: Pfarrkirche Attenkirchen

Weißwurstfrühstück der SpVgg Attenkirchen

Beschreibung: Um Bestellung wird gebeten, unter Tel. 0179 4566587 oder 01511 7200229
Termin: 07.05.2023 von 11:00 bis 16:00 Uhr
Ort: Sportgelände/Sportheim Attenkirchen

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der SpVgg Attenkirchen

Termin: 12.05.2023 19:30 Uhr
Ort: Sportheim Attenkirchen

Gemeinderatssitzung Attenkirchen

Termin: 15.05.2023 19:00 Uhr
Ort: Sitzungssaal Attenkirchen

4.Vorbereitungstreffen der Ferienspiele

Termin: 22.05.2023 von 19:30 bis 21:30 Uhr
Ort: Sitzungssaal Attenkirchen

Tutuguri Sweet Spot music

Termin: 26.05.2023 20:00 Uhr
Ort: Bachfeldhaus Attenkirchen

Juni 2023

Gemeinderatssitzung Attenkirchen

Termin: 12.06.2023 19:00 Uhr
Ort: Sitzungssaal Attenkirchen

Ferienspiele Attenkirchen

Freitag 16.06.2023
Ab sofort steht das Programm online unter attenkirchen-ferienspiele.de zur Verfügung.
Buchungen, die bis zum Freitag, 07.07.2023 eingehen, werden am 08.07. fair zugeteilt.

Tutuguri Nueva Vista y Isabel Casas

Beschreibung: Lateinamerikanische Musik
Termin: 17.06.2023 20:00 Uhr
Ort: Bachfeldhaus Attenkirchen

Bürgerversammlung für Senioren

Termin: 23.06.2023 14:30 Uhr
Ort: Bürgersaal

Sonnwendfeier der SpVgg Attenkirchen

Termin: 24.06.2023 16:00 Uhr
Ort: Sportgelände Attenkirchen

Bürgerversammlung

Termin: 29.06.2023 19:00 Uhr
Ort: Bürgersaal

Juli 2023

Sommerfest des Geflügelzuchtverein

Termin: 01.07.2023 17:00 Uhr
Ort: Bürgerhaus Reichertshausen

Pfarrfest in Attenkirchen

Beschreibung: 10:00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche Attenkirchen
Ab ca. 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr Pfarrfest im Pausenhof/Mehrzweckhalle
Termin: 02.07.2023 10:00 Uhr
Ort: Kirche, Pausenhof/Mehrzweckhalle

15 Jahrfeier der Kletterabteilung mit Sommerfest und Tag der offenen Tür

Beschreibung: Für alle Mitglieder (aktiv&passiv)
Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung innen statt.
Termin: 08.07.2023 von 14:00 bis 20:00 Uhr
Ort: Sportgelände Boulderanlage Attenkirchen

Ferienspiele Attenkirchen

Sonntag, 08.07.2023
Ab sofort können noch freie Plätze im Ferienprogramm direkt gebucht werden.

Gedächtnisbittgang des Krieger-, Soldaten- u.

Kameradschaftsverein Attenkirchen zur Wallfahrtskapelle Maria Hilf in Haarbach

Beschreibung: Treffpunkt um 14:00 Uhr am Parkplatz (Waldrand Haarbach); nach der Andacht gemeinsame Einkehr.
Termin: 09.07.2023 14:00 Uhr
Ort: Haarbach

Gemeinderatssitzung Attenkirchen

Termin: 10.07.2023 19:00 Uhr
Ort: Sitzungssaal Attenkirchen

Firmung in Attenkirchen

Beschreibung: gesamter Pfarrverband
Termin: 14.07.2023

Dorffest Schützenverein Attenkirchen

Termin: 15.07.2023 16:00 Uhr
Ort: Pfarrgarten Attenkirchen

Betriebsausflug der Gemeinde Attenkirchen

Termin: 21.07.2023 von 08:00 bis 22:00 Uhr

Tutuguri Sommerfest

Termin: 29.07.2023 18:00 Uhr
Ort: Bachfeldhaus Attenkirchen

Obstgartenfest Dorfgemeinschaft Gütlisdorf

Beschreibung: Für alle Gütlisdorfer und Mitglieder des Schützenvereins Gemütlichkeit Gütlisdorf
Termin: 29.07.2023 18:30 Uhr
Ort: Obstgarten Dorfstraße 12 in Gütlisdorf

Gemeinderatssitzung Attenkirchen

Termin: 31.07.2023 19:00 Uhr
Ort: Sitzungssaal Attenkirchen

Termine unter Vorbehalt, kurzfristige Änderungen sind möglich.
Eine aktuelle Übersicht befindet sich auf unserer Homepage.
Einfach den QR-Code scannen.



Aktuelle Termine



31.03.2023 Jugendausflug zum Lasertag Neufarn
ab 12 Jahren
Kosten: 15€
Anmeldung auf [attenkirchen.feripro.de](https://www.attenkirchen.feripro.de)



04.04.2023 Jugendausflug in den Skyline Park
ab 12 Jahren
Weitere Infos und Flyer folgen
Anmeldung auf [attenkirchen.feripro.de](https://www.attenkirchen.feripro.de)



13.-15.04.2023 Einsteigerworkshop Dungeons und Dragons

Dungeons und Dragons ist ein sehr beliebtes Tabletop Rollenspiel. Das bedeutet, dass ihr eure eigenen Fantasie-Charaktere erstellt und dann gemeinsam als Gruppe spannende Abenteuer erlebt und Rätsel löst.



Wer sich schon immer mal als Zauberer einem großen Drachen stellen wollte, als Elfin das Königreich vor großem Unheil bewahren möchte, oder lieber als Gaukler oder Taschendieb sein Glück auf die Probe stellen möchte, kann das in diesem Spiel tun. Der Erfolg hängt von eurer Kreativität und einer Portion Würfelglück ab.



Sei dabei und erlebe dein eigenes Abenteuer!
Infos und Anmeldung per Whatsapp oder Telefon bei Lena :)

Du hast Fragen bzgl. Jugendangeboten oder dem Jugendtreff in Attenkirchen? Melde dich bei mir!

Lena Landenberger Mobil: 015125354077, Email: lena.landenberger@kjr-freising.de,
Instagram: [jugend.attenkirchen.mauern](https://www.instagram.com/jugend.attenkirchen.mauern), Facebook: Gemeindejugendpflege Attenkirchen Mauern.

PROGRAMM
MÄRZ UND APRIL 2023
JUGENDTREFF
ATTENKIRCHEN
SCHULSTRASSE 12
85395 ATTENKIRCHEN

ÖFFNUNGSZEITEN
Mittwoch & Freitag
im Wechsel
von
16:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Sollte der Treff zu voll werden,
kann es sein, dass die Zeiten wie
folgt aufgeteilt werden:
16:00 Uhr bis 17:30 Uhr für alle ab 9 Jahren
17:30 Uhr bis 19:00 Uhr für alle ab 12 Jahren

Übrigens!
Auch 9 jährige die
bereits die 4te Klasse
besuchen dürfen bei
uns schon
vorbeischaun!

Das genaue Programm des Jugendtreff findet ihr auf unseren Social Media Seiten,
sowie auf der Gemeindegewebseite

Jugendausflüge

ab 12 Jahren:

Gemeinsam mit Jugendlichen aus den Gemeinden Au i.d. Hallertau, Langenbach, Mauern und Nandlstadt

Auch im Jahr 2023 wollen wir wieder mit euch tolle Ausflüge unternehmen:

Der nächste Termin ist:

31.03.2023 Lastertag nach Neufarn

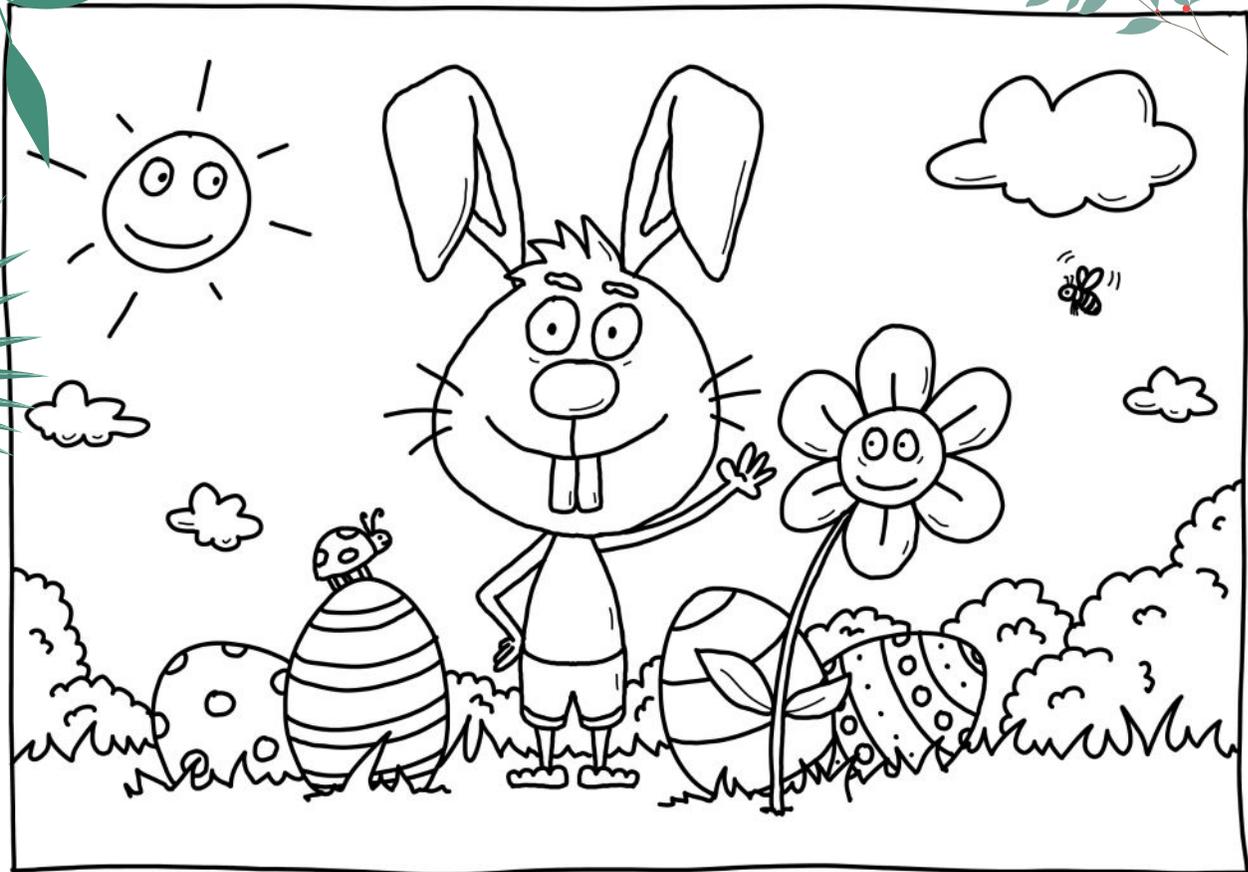
Kosten: 15 Euro

Weitere Infos und Anmeldung findet ihr über:
[attenkirchen.feripro.de](https://www.attenkirchen.feripro.de)

Jugendausflug
Lasertag
Freitag, 31.03.2023 17:00 bis 18:15 Uhr
oder
18:15-19:30 Uhr
Treffpunkt: Neufarn, Bajuwarenstr. 5
Kosten: 15€
Jugendliche
12-17 Jahre
Anmeldung bis 15.03.:
[attenkirchen.feripro.de](https://www.attenkirchen.feripro.de)
Infos: Lena Landenberger: 0151 25354077
lena.landenberger@kjr-freising.de



Hallo liebe Kinder,
ich bin LEO!!
Mein Papa ist der große Löwe im Attenkirchener Wappen
Das ist eine Seite für uns Kleine!
Viel Spaß beim Malen und Rätseln!



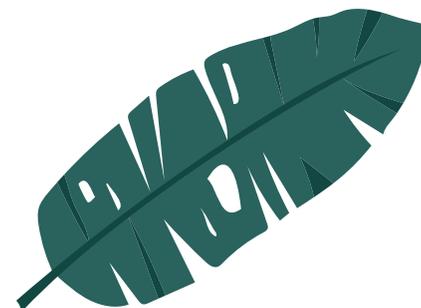
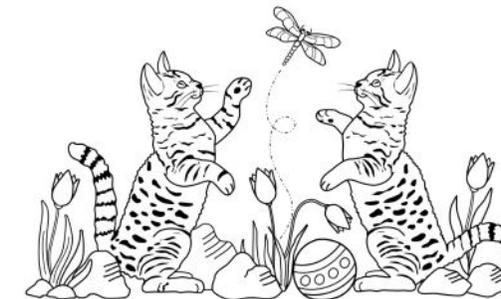
Zwei Zahnstocher gehen im Wald spazieren. Plötzlich kommt ein Igel vorbei. Sagt ein Zahnstocher zum anderen: „Ich wusste gar nicht, dass hier ein Bus fährt“.



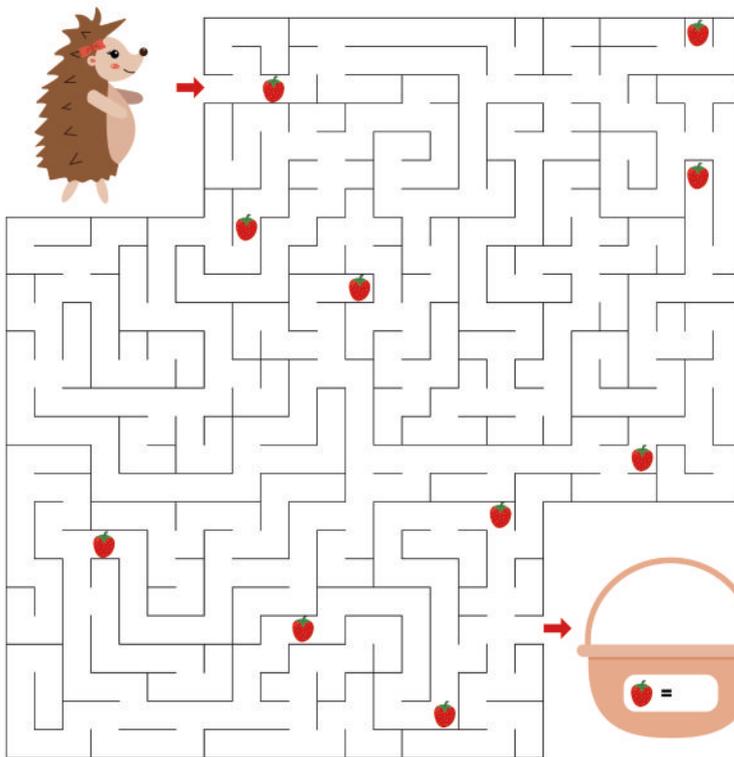
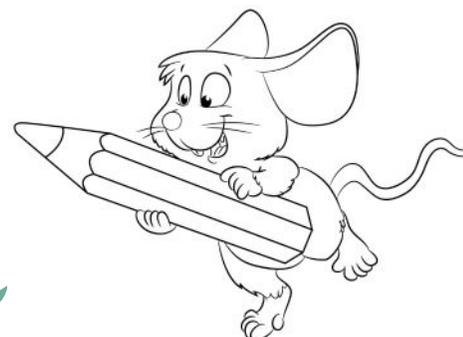
„In jeder Zeile dürfen die verschiedenen Farben der Ostereier jeweils einmal vorkommen“



Wo wohnen die Katzen? Im Miezhäus!



Was sagt der große Stift zum kleinen Stift?
Wachs-mal-Stift!





**Die Redaktion
des DORFBLATTS
wünscht
FROHE OSTERN.**



Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit:

Leitung: Veronika Wiesheu & Simon Wiesheu
Mitglieder: Stefanie Ausfelder, Sepp Fischer, Mathias Kern, Max Lobmeier, Evi Rieger, Birgit Salzbrunn, Dr. Walter Schlott, Oliver Schmied, Babsi Weinberger

Gestaltung & Druck: Simon Wiesheu

Texte DORFPOLITIK: Claudia Bauer & Mathias Kern

Texte DORFGESPRÄCH: Claudia Bauer, Mathias Kern, Veronika Wiesheu, Werner Hillebrand-Hansen, Andreas Henze, Christine Krojer

Texte DORFFASCHING: Max Lobmeier, Florian Riedl, Veronika Wiesheu, Bettina Hiereth, Christine Krojer

Texte DORFLEBEN/ DORFTIPPS/ DORFNACHWUCHS/ SONSTIGE TEXTE: Mathias Kern, Claudia Bauer, Veronika Wiesheu, Günther Schmitz, Brigitte Niedermeier, Leo Huber, Jessica Püschel, Verena Mayer, Ingrid Kleespies, Jana Hanow, Philipp Fischer, Birgit Salzbrunn, Corinna Steinecke, Babsi Weinberger, Frederique Saberschinsky, Lena Landenberger

Layout DOFRWIRTSCHAFT: Stefanie Ausfelder

Sonstige Mitarbeit: Babsi Weinberger, Steffi Ausfelder, Stefanie Frank

FOTOS:

Titelbild: Veronika Wiesheu

Sonstige Fotos: Veronika Wiesheu, Mathias Kern, Narrhalla Attenkirchen / Max Lobmeier, Diane Linseisen, Tanja Lang, Eva-Maria Rieger, Günther Schmitz, Brigitte Niedermeier, Raiffeisen Bank Attenkirchen, Tutuguri e.V., Jessica Püschel, Isabella Böhme, Verena Mayer, Kathrin Rieger, Lisa Maier, Philipp Fischer, Jana Hanow, Birgit Salzbrunn, Frederique Saberschinsky, Monika Festner

Besonderer Dank gilt: Andreas Kaindl für die zur Verfügung gestellten Naturaufnahmen aus dem Gemeindegebiet!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 12.06.2023

Die nächste Ausgabe erscheint im Juli 2023!

Liebe Bürger und Bürgerinnen und Vereine,

habt ihr Texte, Bilder, Vorschläge, Ideen für die kommenden Ausgaben?

Dann sendet diese bitte an: redaktion@attenkirchen.de

Hier geht's zur
Homepage & unseren
SocialMedia Kanälen



SCAN MICH



Diese Ausgabe wurde klimaneutral gedruckt



Gemeinde Attenkirchen

Hier geht's zur
Homepage & unseren
SocialMedia Kanälen

